Deutscher Alpenverein Sektion Hof e.V.





Sektionsmitteilungen

1|2022|Heft 51

dav-hof.de



FEELS GIANT.

Der neue Mercedes-Benz Citan.

Außen kompakt, innen überraschend groß. Gebaut für einen gigantischen Arbeitsalltag. #FeelsGiant Erfahren Sie mehr bei automüller oder unter mercedes-benz.de/citan

Jetzt Probe fahren www.automueller.de



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Partner vor Ort: Auto Müller GmbH & Co. KG

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Ernst-Reuter-Straße 65, 95030 Hof · Selbitzer Berg 22, 95119 Naila · Brüderstraße 2, 08527 Plauen Verkaufsstützpunkt Autohaus Hahn: August-Horch-Str. 2, 95213 Münchberg

info@automueller.de · www.automueller.de



5	Vorwort		
			Seniorengruppe
	Sonderbericht	37	Die Senioren wandern im Frankenwald
6	Klimaschutz im DAV	38	Herbstwanderung der Senioren im Thronbachtal
		39	Winterwanderung der Senioren am Döbraberg
	Sektionstouren	40	Wanderung auf dem Perlenradweg
9	Ausrüstungsverleih unserer Sektion	41	Skilanglauftage der Seniorengruppe in Südtirol
10	alpenvereinaktiv.com	43	Wanderung auf dem Rundweg
12	DAV Skitourenwochenende im Schatten des Watzmanns		"Kartoffellehrpfad" nahe Kirchenlamitz
13	Skifahren und Kaiserschmarrn im Kühtai		
15	Skitourentraining im Bergsteigerdorf Praxmar		Aus der Sektion
18	Skitouren in der Fanesgruppe / Dolomiten	45	Hüttenputz auf der Edelweißhütte
		46	DAV Sektion Hof beim Stadtradeln 2021 ausgezeichnet!
	Tages- und Abendveranstaltungen	47	Hansjörg Peters im Seniorenrat der Stadt Hof
21	Grenzlandwanderung am Grünen Band – Teil VII	49	Vorstand und Beirat der DAV Sektion kommen zum
22	DER ALPINIST – Kinostart deutschlandweit!		Arbeitstag auf der Edelweißhütte zusammen
		50	Erste Hilfe Ausbildung in der DAV Sektion Hof
	Jungendgruppe	51	Bergsportstammtisch über Skitouren
23	Neue Jugendleiterin stellt sich vor	52	Wir sind dringend auf der Suche nach einem
26	Herbsttour der Jugendgruppe auf		Schatzmeister bzw. einer Schatzmeisterin
	Selbstversorgerhütten in den Niederen Tauern	53	Geburtstagsjubilare / Verstorbenen Gedenken
29	Skifreizeit der Jugend im Allgäu/Rofan	54	Newsletter
		55	Willkommen in der DAV Sektion Hof
	Familiengruppe	57	Hütten unserer Sektion
30	Pflanzaktion im Hallersteiner Forst	58	Einberufung der Mitgliederversammlung 2022
31	Bergzwerge – Geocaching im Januar 2022	59	Der Bergsteigerstammtisch am 10. März 2022
32	Die Bergzwerge zu Gast bei den Nachbarn		zum Thema Ausbildung
	in Selb Februar 2022	60	Neumitglieder
33	Waldwichtel waren Rodeln	61	Versand Sektionsmitteilungen / Mitteilung E-Mailadresse
		62	Mitgliedschaften und Beitragssätze
	Mountainbiken	63	Aufnahmeantrag
34	DAV Bikecheck wird sehr gut angenommen	66	Sommerfest 2022 auf der Edelweißhütte
35	GPS-Workshop vom 26.03.2022	67	Tourenvorschau 2023
36	Anbiken 2022 unter besonderen Bedingungen	68	Ansprechpartner der Sektion
		70	Impressum

Titelbild:

Das Val Mora in Graubünden

Foto: Gerhard Ried





Liebe Mitglieder und liebe Bergfreunde!

Erstmals gab es in unserer Sektion eine Willkommensveranstaltung für Neumitglieder, dabei konnten sie ihre DAV Sektion Hof kennenlernen. Die angebotenen Bergsportarten, die bestehenden Gruppen, unsere drei Hütten, die Verantwortlichen und vieles mehr. Unser vielfältiges Tourenund Veranstaltungsprogramm beeindruckte und weckte Interesse.

Ja, es braucht viele engagierte Mitglieder, die ihre Zeit, ihre Ideen, ihre Fähigkeiten einbringen. Auf jeden Fall ist es kein Selbstläufer und keine Selbstverständlichkeit. Die vielfältigen Aufgaben auf möglichst viele Schultern verteilen und auch manches abgeben können. Die Mitglieder des Vorstandes sind sich dessen bewusst und schätzen daher das eh-



renamtliche Engagement besonders hoch ein. Neben der Vorstandschaft, dem Beirat, den Tourenführern können wir auf viele freiwillige Helfer zurückgreifen. Sei es bei Diensten an unseren drei Hütten, beim Austragen der Sektionsmitteilungen oder bei der praktischen Hilfe bei Sommerfesten, Weihnachtsfeiern und vielen anderen Angeboten und Veranstaltungen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser prominenten Stelle, dem Vorwort.

polard Clied

Wir wollen im Juni allen Engagierten einen schönen Abend bereiten und ihnen für ihre Zeit und ihren Einsatz danken. Sie erhielten dazu gesondert eine Einladung.

Die Aufgaben in unserer Sektion sind sehr vielfältig, teilweise auch umfangreich. Solltest Du Zeit und Interesse dafür aufbringen wollen, sind wir dafür gerne offen. Wir freuen uns auf Deinen Anruf oder Deine F-Mail.

Nur gemeinsam mit einem breit aufgestellten Team können wir auch weiterhin ein ansprechendes Touren- und Veranstaltungsprogramm anbieten, die Öffentlichkeit gut informieren und unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Mit besten Grüßen



Klimaschutz im DAV

WIR fürs KLIMA, heißt jetzt was?

Wir – Das sind wir als Bergsportler*innen und Naturschützer*innen; wir im DAV – in den Sektionen, Landesverbänden und im Bundesverband, wir im Klimaschutzproiekt, wir in den Gremien.

Wir alle - jede*r einzelne von uns.

Klima – Unser Beitrag zum Klimaschutz ist engagiert und konkret. Wir gehen über die politischen Vorgaben hinaus und werden bis 2030 klimaneutral. Dafür gibt es einen klaren Plan und klare, messbare Schritte.

"Wir fürs Klima" zeigt was wir im DAV fürs Klima tun, womit wir uns befassen, worüber wir diskutieren, wo wir ansetzen und wie alle dazu beitragen können. Alles, was mit Klimaschutz und Klimawandel zu tun hat, ist bei "Wir fürs Klima" gut aufgehoben. "Wir fürs Klima" ist also das Dach für unsere Kommunikation zur Klimaschutzstrategie und zum Klimaschutzkonzept sowie den daraus abgeleiteten Maßnahmen, zu Ideen und Tipps wie jede Einzelperson etwas zum Klimaschutz beitragen kann aber auch für unsere Kommunikation in Richtung Politik, Behörden, Verbände und andere Entscheidungsträger*innen, auf die wir für mehr Klimaschutz einwirken können.

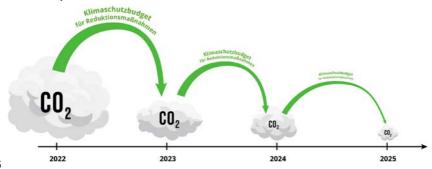
Doch wie soll dies konkret in unserer Sektion umgesetzt werden?

Genau hierfür hat sich im Februar 2022 ein kleines Team gebildet, welches diese Frage beantworten und alle Maßnahmen rund um das Thema "Klima" in der Sektion Hof zukünftig koordinieren möchte.

Der erste wichtige Schritt wird die Bestandsaufnahme in unserer Sektion sein. Denn wie können wir behaupten bis 2030 klimaneutral zu werden, wenn wir gar nicht wissen, was wir momentan eigentlich an schädlichen Treibhausgasen ausstoßen?

Hierfür wird das Klimateam im gesamten Jahr 2022 die Sektion auf "Herz und Lunge" untersuchen. Wie viel Energie verbrauchen wir auf unseren Hütten; wie viele Kilometer fährt unser Vereinsbus; woher reisen unsere Gäste beim Sommerfest an? Diese und viele weitere Fragen rund um den Ausstoß von CO2 in unserer Sektion möchten wir durch die Erhebung (Bilanzierung) für das Jahr 2022 beantworten. Die Bilanzierung 2022 dient uns dann als Referenzwert für die kommenden Jahre, an welchem wir uns messen wollen!

So möchten wir jedes Jahr ein Stück besser werden und bereits 2030 die Klimaneutralität erreichen.





Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren.

Das Leitmotiv, welches sich der Deutsche Alpenverein – und auch wir als Sektion Hof – gesetzt hat, ist ganz einfach zusammenzufassen:

- **Vermeiden** Weniger ist mehr: Die besten Umwelteinflüsse sind die, die erst gar nicht entstehen.
- Reduzieren Wenn sich die Fahrt oder der Neukauf nicht verhindern lässt, sollte der Konsum zumindest auf ein Minimum reduziert werden.
- **Kompensieren** Manche Aktivitäten lassen sich schlicht nicht reduzieren oder gar vermeiden. Was dann? Entstandene Emissionen können zum Beispiel durch Spenden ausgeglichen werden.

Aber, die wichtige Botschaft: Wir kaufen uns nicht durch Kompensationsprojekte frei – nein, wir bilanzieren unsere Emissionen, können so Einsparpotenziale entdecken und nutzen. Die Emissionen, die sich nicht vermeiden und reduzieren lassen, werden dann ab 2030 in zertifizierten Projekten kompensiert.

Wie kann ich die Sektion bei dieser wichtigen Aufgabe unterstützen? Ganz einfach. Mach's einfach.

Betreibe deinen Bergsport – noch viel besser auch deinen Alltag – nach dem Grundsatz: **Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren**. Dies hört sich viel schwieriger an, als es tatsächlich ist.



Vielleicht kommst du einfach mal mit dem Fahrrad zum Stammtisch und vermeidest so das eine oder andere Gramm an CO2-Ausstoß. Und wenn du in den Vereinsbus einsteigst, statt mit dem eigenen Auto zur Sektionstour anzureisen, dann sind es schnell mehrere hundert Kilogramm!



Glaubst du nicht? Dann rechne es einfach nach. Scanne mit deinem Handy den QR-Code. Hier haben wir dir einen CO2-Rechner verlinkt. Dies sind selbstverständlich nur zwei Beispiele von vielen, vielen Möglichkeiten, die sich uns allen bieten.

Weitere Informationen findest du auch auf der Internetseite des Deutschen Alpenvereins unter: www.alpenverein.de/Natur-Klima/Wir-fuers-Klima/Machs-einfach.

Des Weiteren werden wir in diesem Jahr noch verschiedene Veranstaltungen online wie in Präsenz zum Thema Klima in unserer Sektion anbieten.

Hierüber werden wir auf unserer Internetseite **www.dav-hof.de** sowie per Newsletter rechtzeitig informieren.



KLIMAimTEAM



Am 20. Februar traf sich unser KLIMAimTEAM

Kann ich auch das Klimateam in der Sektion unterstützen?

JA! Wir freuen uns über jede Unterstützung in unserem Klimateam. Ob es bei der Erhebung und Bilanzierung der Daten, bei der Überlegung von Reduzierungsmaßnahmen oder ganz praktisch bei Projekten rund um das Thema Klimaschutz ist.

Bei Interesse melde dich bei Jochen unter der Rufnummer **09281 – 753 90 05** (bitte nutzt auch den AB, wir rufen gerne zurück) oder einfach per E-Mail an **klima@dav-hof.de**.

Wir freuen uns, dich im KLIMAimTEAM begrüßen zu dürfen.

Ausrüstungsverleih unserer Sektion

Tour geplant... dir fehlt noch die passende Ausrüstung?

Wir verleihen für die Wintertour:

- * LVS (Pieps), Sonde, Schaufel
- * Schneeschuhe
- * Steigeisen, Eispickel
- * Biwaksack
- * Pulka

und für die Sommertour:

- * Klettersteigset
- * Gurte (Hüft- und Brustgurte)
- * Sicherungsgeräte, Helme
- * Kletterschuhe

NEU: Ausrüstung für Kids:

- * Kinder-Bergsporthelme
- * Kinder-Klettersteigset
- * Kinder-Kletterschuhe



Ansprechpartner Sebastian Schuberth (Jugendleiter)
Sebastian.Schuberth@dav-hof.de

Albert Schiller KG Luisenburgstraße 21 95032 Hof

Telefon: 09281/73081-0 Telefax: 09281/73081-10 aschiller@schiller-wurst.de



Fleisch- und Wurstspezialitäten aus Hof

Unsere Filialen in Hof:

Ludwigstraße 28 Lorenzstraße 5 Blücherstraße 10 Oelsnitzer Straße 13 Ernst-Reuter-Straße 26 Wurstshop im Marktkauf Schleizer Straße 49 Filiale im Netto-Markt Peuntweg 1

Sie finden uns außerdem

in Münchberg: Wurstshop im Kaufland Stammbacher Straße 3 in Kulmbach:

Wurstshop im Kaufland Albert-Ruckdeschel-Straße 16 in Naila: Filiale im Kaufland

Dr.-Hans-Künzel-Straße 1 in Helmbrechts:
Münchberger Straße 22



das Tourenportal der Alpenvereine

Neben Karte und Führerliteratur werden digitale Infoquellen und Werkzeuge für die Tourenplanung zunehmend beliebt. Dazu betreiben die Alpenvereine von Deutschland, Österreich und Südtirol seit 2013 gemeinsam das Portal albenvereinaktiv.com. Es besteht aus einer Webseite mit tausenden Tourenvorschlägen und vielen nützlichen Tools, ergänzt durch eine kostenlose App für Smartphones. Touren lassen sich beguem am PC planen, samt Kartenmaterial offline speichern und unterwegs per App mitnehmen. Damit ist die Orientierung unterwegs auch ohne Internetverbindung gut möglich - auf vergleichbarem Niveau wie per GPS-Gerät. Den vollen Wert spielt das Portal für registrierte Nutzer aus. Nach der kostenlosen Anmeldung kann man fertige Touren hinterlegen, selbst geplante Touren in eigenen Listen speichern und die Daten

alpenvereinaktiv.com - Eckdaten

automatisch mit der App synchronisieren.

- 40.000 Tourenbeschreibungen, davon 7.000 von geschulten ehrenamtlichen Alpenvereins-Autoren
- Alle AV-Hütten mit aktuellen Daten und Toureninfos
- App für iPhone und Android mit automatischer Synchronisation zum Online-Portal
- Interaktiver Tourenplaner für verschiedene Bergsportarten zur individuellen Planung
- Automatische Wetterprognose und Lawinenlagebericht für jede Tour und Hütte
- Laufend aktuelle Einträge zu Tourenverhältnissen aus der Community
- Topographische Karten für Planung und Tour

Bereits die kostenlose Basis-Version bietet viele Vorteile. Sie unterstützt Euch bei der Planung und Durchführung Eurer nächsten Tour. Und als Alpenvereinsmitglied erhaltet Ihr auf für die Versionen Pro und Pro+ attraktive Konditionen.

Und für Mitglieder unserer Sektion gibt es in der geschlossenen Gruppe "DAV Sektion Hof" die Möglichkeit, sich auszutauschen und für die nächste gemeinsame Tour zu verabreden. Jeder der bereits bei alpenvereinaktiv.com registriert ist, kann sich über den OR-Code anmelden.



Das Tourenportal







DAV Skitourenwochenende im Schatten des Watzmanns



Auch wenn die Wetterbedingungen nicht optimal waren, konnten sechs Skibergsteiger der DAV Sektion Hof zwei gute Skitouren im Berchtesgadener Land unternehmen.

Die erste Tour führte von der Wimbachbrücke auf die Watzmann Gugel (1.801 m). Trotz unterschiedlichster Schneebedingungen und starkem Wind auf dem Gipfel war die Gugel eine lohnende Skitour mit rund 1.200 Hm.

Am nächsten Tag ging es direkt vom Königsee über die Königsbachalm (herrlicher Blick auf den Königsee und das Watzmann Massiv) zum Torrener Joch aufs Carl-von-Stahl-Haus (1.736 m). Trotz starkem Bergsturm war auch diese Skitour ein großartiges Bergerlebnis.

Die Abfahrt erfolgte dann nach einer Querung zum Jenner Skigebiet über die Pisten zurück zum Ausgangspunkt Königsee.

Weitere Infos über das Skibergsteigen im DAV Hof unter

https://www.dav-hof.de/aktivitaeten/skitou-ren/

Sven Trummer





Welch ein Genuss – Skifahren und Kaiserschmarrn im Kühtai

Der Start ins neue Jahr begann für uns mit einem besonderen Kurzurlaub in den Bergen der Stubaier Alpen. Vom 2. bis 6. Januar fanden 23 Vereinsmitglieder ausgezeichnete Bedingungen in der Dortmunder Hütte, gelegen auf 1.948 m i.A. (über dem Adriatischen Meeresspiegel – eine für deutsche Vermesser und Architekten ungewohnte Höhenangabe).

Das Lager für die "Jüngeren" oder die sehr schönen Zimmer der Hütte punkteten durch ihre moderne Ausstattung, mit viel Holz und hotelgleichem Standard. Die zentrale Lage, nur wenige Gehminuten von den Kühtaier Skiliften, oder zur Skibushaltestelle direkt vor der Haustür, ermöglichten es uns, das Skivergnügen schnell und unkompliziert zu genießen. Nach den etwas länger dauernden Formalitäten rund um Skipass, Impfnachweis und Co machten wir noch am Anreisetag die recht vereisten Pisten im Skigebiet schwungvoll unsicher (die einen) bzw. rutschten mehr schlecht als recht den eisigen Berg hinunter (die anderen).

Morgens starteten wir mit einem guten gemeinsamen Frühstück im extra durch die Hüttenwirtin für die Sektion Hof zur Verfügung gestellten Raum.

Die Tage im Schnee waren sehr abwechslungsreich, denn die Wetterfee hatte uns einen breiten Cocktail aus Sonnenschein, Nebelschwaden und Schneefall gemixt.

Die ersten Beiden im Skigebiet Kühtai erforderten z.T. hohe Konzentration und so war die längere Mittagspause auf einer der vorher auserkorenen Hütten willkommene Abwechslung und Genuss zugleich. Zur vereinbarten Zeit trafen dort nach und nach alle ein, auch unsere zwei Wandersfrauen, die die Gegend zu Fuß, per Rodelabfahrt oder mit Schneeschuhen erlebten.

Tag Drei war für die Erkundung des per Bus zu erreichenden Familienskigebietes "Ochsengarten" am Hochoetz vorgesehen. Geboren aus der Idee, der Bielefelder Hütte einen Besuch abzustatten und mögliche weitere Vereinsaktivitäten zu sondieren, fanden wir aufgrund der geringeren Höhe und ge-





schützten Lage tolle Pistenverhältnisse. Spätestens ab diesem Zeitpunkt hatten auch die "Nichtprofis" den erwünschten Spaß am Skifahren.

Durch den traumhaften Panoramablick über die Bergketten war der Latte Macchiato oder das Weizen auf der Sonnenterrasse der Bielefelder Hütte ein Genuss für viele Sinne.

Begeistert von diesem Tag, verbrachten einige den Abend damit, unter viel Lachen akribisch genau den nächsten Skitag durchzuplanen. Dieser Plan war jedoch um 9.17 Uhr, der offiziellen Abfahrtszeit des Skibusses nicht mehr im Plan. In der Nacht zum Mittwoch hatte es so viel geschneit, dass wir feststellen mussten, auch die Skibusfahrer in Österreich benötigen etwas Zeit, um die Schneeketten aufzuziehen. Also wurde die Vor-Ort-Alternative genutzt. Tiefschneefahren in Verbindung mit nicht vorhandener Sicht war allerdings nur etwas für unsere Profis. Als die Nachricht im Gruppenchat erschien, die ersten säßen im Bus Richtung Hochoetz, wurde bei der Abfahrt zur Talstation kurzerhand zur Haltestelle am Straßenrand abgebogen. Nach 10 Minuten Busfahrt hatten wir wieder gute Sicht und unsere Freude am Skifahren war ungetrübt.

Bewegung in frischer Höhenluft macht bekanntlich hungrig und so wussten wir abends die gute Küche





der Dortmunder Hütte sehr zu schätzen. Die Stimmung war ausgezeichnet. Es gab ja viel zu erzählen und mitgebrachte Spiele sowie bereits reichlich benutzte Karten kamen auf den Tisch. Reitzensteiner Doppelkopf war da nur eine der vielen Möglichkeiten.

Siegbert und Gerhard motivierten an zwei Abenden mit ihren Instrumenten und den verteilten Gesangsheften die ganze Gruppe. Wir stellten mit viel Spaß und Freude fest, Singen kann irgendwie jeder.

Für den letzten Tag erhielten wir mit $-8\,^{\circ}$ C, Sonnenschein, blauem Himmel und bestens präparierten Pisten noch ein besonderes Geschenk. Das war ein würdiger Ski-Abschluss!

Nach einem abschließenden, außerordentlich leckeren Kaiserschmarrn auf der Dortmunder Hütte fanden sich am Nachmittag wieder die Fahrgemeinschaften zur Heimfahrt nach München, Regensburg, Zwickau und Hof zusammen.

Wir waren das erste Mal dabei und danken allen für die sehr gute, gesellige Gemeinschaft und ganz besonders Günter und Uschi für die ausgezeichnete Organisation und Durchführung dieser sehr schönen Urlaubstage!

Andrea und Matthias



Skitourentraining im Bergsteigerdorf Praxmar

Am Donnerstagmorgen starteten wir mit dem DAV-Bus in Richtung Österreich.

In München und Wolfratshausen legten wir einen kurzen Stopp ein, somit war unsere Gruppe für das Wochenende komplett. Unser Ziel für den Anreisetag war das Skigebiet Kühtai. Fehlende Tourenski und Stiefel wurden schnell noch in Gries im Sellrain abgeholt, voll beladen erreichten wir am Vormittag bei strahlendem Sonnenschein den Parkplatz an der Kaiserbahn. Nach einem Ausrüstungscheck ging es unter der Anleitung von Sven auch schon los. Die Eingehtour sollte uns also auf den Pirchkogel führen. Am Rande der Piste ging es gleich steil bergauf und wir kamen mit der Sonne im Rücken ordentlich ins Schwitzen. Beim Aufstieg konnten wir die Funktion der Steighilfen testen und uns mit dem Gehen auf Tourenski vertraut machen. Angekommen an der Bergstation der Kaiserbahn auf 2.447 m legten wir eine Rast ein und nutzten die Zeit, um nochmals die LVS-Geräte zu überprüfen. Nun ging es für uns ins freie Gelände, anfangs noch flach wurde der Hang zunehmend steiler. Die vorhandene Aufstiegsspur war ideal, um Erfahrung mit dem Aufsteigen auf Tourenski zu sammeln. Kurz unter dem letzten Aufschwung begrüßte uns ein eisiger Wind und die letzten Höhenmeter zehrten nochmal. Am Gipfel des Pirchkogels 2.828 m packten wir mit kalten Händen unsere Felle ein und stellten die Bindungen auf Abfahrt. Entsprechend kurz fiel der Gipfelaufenthalt aus. Der Tiefblick ins Inntal und auf die umliegenden Berge war trotzdem super. Nach dem Gipfelfoto schnallten wir unsere Ski an und fuhren in Abständen ab. Die Anstrengungen des Aufstiegs waren nach ein paar Schwüngen schon wieder vergessen. Angekommen im Skigebiet fuhren wir über die Piste zurück ins Tal. Zügig wurden die Sachen im Bus verstaut, um zum gemütlichen Teil der Tour überzugehen. In der Schirmbar "zum Loisl" wärmten wir uns bei heißen Getränken auf, bevor es in unsere Unterkunft nach Praxmar ging. Beim reichhaltigen Abendessen mit vier Gängen musste die richtige Reihenfolge beachtet werden. Die Chefin kontrollierte das: Suppe vor dem Salat! Nach diesem ereignisreichen Tag verschwanden alle satt und zufrieden auf Ihren Zimmern.



Pünktlich zum Frühstück trafen wir uns am nächsten Morgen in der Gaststube des Alpengasthofs Praxmar. In der Nacht gab es etwas Neuschnee, das Tal war noch mit Wolken verhangen. Zusammen beurteilten wir den Lawinenlagebericht sowie die Wetterprognose für den Tag. Die heutige Tour sollte uns auf die Lampsenspitze führen. Aufgrund der super Lage unseres Quartiers konnten wir sozusagen direkt aus dem Skikeller starten. Nach dem Check der LVS-Geräte ging es hintereinander an den Aufstieg. Über Forstwege und lichten Wald gewannen wir zügig an Höhe. Nun lag ein freier

Hang vor uns, die Orientierung war bei den Sichtverhältnissen nicht ganz einfach, jedoch erreichten wir auf 2.348 m einen Steinmann.

Nach einer Tasse Tee und kleinen Snacks setzten wir den Aufstieg fort. Der Weg führte uns durch offenes Gelände mit Rinnen, Mulden und teils kurzen steileren Passagen. Langsam lockerte sich die dichte Bewölkung und die Sonne kam stellenweise zum Vorschein. Vor uns lag ietzt noch ein steiler Hang, der nur mit Hilfe von Spitzkehren begangen werden konnte. Dies war stellenweise anspruchsvoll, weil der Neuschnee über der harten Steigspur einfach wegrutschte. Oben angekommen öffnete sich die Wolkendecke, blauer Himmel und Sonnenschein ermöglichten uns den Blick hinüber zum felsigen Gipfelaufbau. Über Rampen und mäßig steiles Gelände gelangten wir zum Sattelioch auf 2.734 m. Das Skidepot war somit erreicht, der kalte Ostwind erleichterte nicht gerade das Abziehen der Steigfelle. Über die abgeblasene Gipfelflanke stiegen wir achtsam die letzten Höhenmeter zum Gipfelkreuz der Lampsenspitze 2.875 m auf. Am Gipfel lies auch der Wind nach und wir konnten den Blick auf die umliegenden Berge wie Zischgeles, Grubenwand und Lüsener Fernerkogel genießen. Zurück am Skidepot gab es eine Stärkung und wir bereiteten uns auf die Abfahrt vor. Das Abfahrtsgelände war erstaunlich weitläufig. Hier fanden wir unverspurte Hänge mit traumhaftem Pulverschnee. Das Grinsen in den Gesichtern lies nicht lange auf sich warten. Kurz über der Baumgrenze erreichten wir die Rodelbahn, die zurück nach Praxmar führt. Die Tour endete für uns auf der Sonnenterrasse mit Aperol und einem Bier. Mit Kuchen und Kaffee rundeten wir den traumhaften Tourentag ab.

Am Samstag starteten wir etwas ruhiger in den Tag. Sven erklärte uns die Verwendung der "Snow Card", Tourenplanung anhand des Lawinenlageberichts und die Einflüsse von verschiedenen Gelän-

deformen. Außerdem wurden die verschiedenen Arten von Lawinen besprochen, die durch Wind und Wetter entstehen können. Nach dem theoretischen Input begaben wir uns mit der LVS-Ausrüstung in unseren Rucksäcken nach draußen. Direkt hinter dem Alpengasthof gab es eine tolle Möglichkeit die Verschüttetensuche praxisnah zu trainieren. Jeder unserer Gruppe konnte auf dem Testfeld die Ortung und Sondierung verschütteter Personen trainieren. Nach der anstrengenden Übung war der Nachmittag zur freien Verfügung bestimmt. Die Langlaufloipe in Richtung Lüsens zeigte sich mit einem tollen Bergpanorama von Ihrer besten Seite. Auch ein Rodelausflug am Nachmittag machte uns Spaß, Auf der Terrasse füllten wir unseren Vitamin-D-Haushalt auf, bevor es für einige von uns zum Entspannen in die hauseigene Sauna ging.

Der letzte Tourentag ging geschäftig los. Unsere Zimmer räumten wir schon nach dem Aufstehen. um rechtzeitig am Frühstücksbuffet zu sein. Die Wetterprognose für den Sonntag sah vielversprechend aus. Sven wollte mit uns auf den Zischgeles, neben der Lampsenspitze einer der Tourenklassiker im Sellrain. Wir starteten wieder direkt am Gasthof und sammelten gleich die ersten Höhenmeter über die ehemalige Skipiste. Bei 1.896 m erreichten wir die Schefalm. An der Alm vorbei ging es relativ flach in einen breiten Talkessel. Bald wurde das Gelände wieder steiler, wir stiegen in steilen Serpentinen auf eine Höhe von ca. 2600m. Über eine lange ansteigende Querung nach links kamen wir auf 2.700 m. Von dort aus gelangten wir über Kehren nach rechts empor auf den Ostrücken des Zischgeles. Diesen folgten wir weiter bis wir auf einer Höhe von 2.900 m das Skidepot erreichten. Für einen Teil der Gruppe ging es zu Fuß weiter. Angekommen am Ostgrat war volle Konzentration verlangt, eine Kletterstelle, mit Kette versichert, musste bewältigt werden. Nach ein paar weiteren Schritten standen



wir auf dem Gipfel des Zischgeles mit seinen 3.005 Metern. Am Gipfel war reger Betrieb, deshalb hielten wir uns dort nur kurz auf, um das Panorama zu genießen und ein Gipfelfoto zu schießen. Zurück am Skidepot bereiteten wir alles für die Abfahrt vor. Diese führte uns über weite Hänge entlang der Aufstiegsroute hinunter in den Talkessel. Das Wetter und der Schnee machten die Abfahrt zu einem

Genuss. Der mühsame Aufstieg war gleich wieder vergessen. Wir zogen unsere Schwünge hinunter ins Tal und kehrten zum Abschluss noch im Gasthof ein, um uns für die Heimfahrt zu stärken. Einen besonderen Dank an Sven für die super Organisation. So ging diese tolle Tour mit einer lustigen Gruppe zu Ende.

Florian B.





Skitouren in der Fanesgruppe / Dolomiten

Früher Morgen 6:20 Uhr. Nach einer klaren, kalten Nacht stehe ich neben meinem Rucksack und warte auf den DAV-Bus, um zur Skitour in die Fanes aufzubrechen. Gedanken schießen durch meinen Kopf:

- Habe ich alles?
- Wie wird die Gruppe?
- Bin ich stark genug für die Tour?

Da ist der Bus! Begrüßung und Start, erste Gespräche! Schnell ergibt sich ein Miteinander.



Die Fahrt verläuft ohne Vorkommnisse. Hinter dem Brenner liegt nur noch wenig Schnee. Erst in Pederü auf 1600 m, unserem Startpunkt, ist ausreichend weiße Pracht, um an Skitouren zu glauben. Umziehen – Rucksack satteln – los. Erste Steilstufe

auf dem Sommerweg! Der Schnee ist weich und sulzig, Sonne und Temperatur lassen ein T-Shirt zu. Später, flach und auf dem Fahrweg, wird das Steigen und der Schnee besser. Mit der Ankunft an der Hütte wird ein Tisch frei. Ankunftsbier!

Verwöhn-Programm am Abend. 3-Gänge Abendessen und Salat – perfekter Service.

Am ersten Tourentag steigen wir nach Westen, Richtung Heiligkreuzkogel. Schon beim Aufstieg zeigen sich schwierige Schneeverhältnisse, von Harsch bis Sumpf alles vertreten. Nach kurzer Rast auf unserem Gipfel geht es bergab. Kein Genuss, eher ein Kampf im und gegen den Schnee. Erschöpft von der Abfahrt erreichen wir die Hütte.

Die Tour des 2. Tages wählen wir anhand der Neigung des Abfahrtshangs – Nord. Perfekter Aufstieg, im oberen Steilhang mit Harscheisen, um zum Bivacco della Pace zu gelangen. Wir sehen die Kriegsbauten des ersten Weltkriegs und werden nachdenklich ob der Gegenwart.

Rast. Perfekte Abfahrt durch festen bzw. leicht angefirnten Schnee.





3. Tag. Blasen an meinen Füßen die nässen. Wieder wird die Tour nach der Hangneigung ausgewählt – Osten. Die Gruppe erreicht den Fuß des Zehners. Gute Abfahrt – hier und da ist es sehr weich. Abschluss auf der Terrasse. Wunden pflegen.

Resümee zu drei Tourentage in der Fanes:

- Wetter perfekt!
- Die Faneshütte ein toller Stützpunkt!
- Super Gespräche und Miteinander!

Danke an Klaus für Umsicht und Aussicht, das Team der Faneshütte und die gesamte Gruppe.

Jörg Gräbener



SCHREINEREI SCHUBERTH



Schreinermeister Stefan Schuberth

95145 Oberkotzau-Autengrün Oberpferdter Str. 3

Tel. 09286/584 Fax 09286/8559

info@schreinerei-schuberth.de www.schreinerei-schuberth.de

Fenster • Türen • Möbel • Verglasungen Reparaturen • Rollläden • Insektenschutz Parkett • Wand- u. Deckenverkleidungen





Unsere Philosophie:

Gutes und sicheres Wohnen

... in einer von rund 3.600 Wohnungen in den besten Wohnlagen Hofs - damit Träume Wirklichkeit werden.

Baugenossenschaft Hof eG An der Michaelisbrücke 1 95028 Hof

Telefon 09281 7353-12 wohnung@bg-hof.de • www.bg-hof.de







Grenzlandwanderung am Grünen Band – Teil VII



Bei Kaiserwetter konnte die mittlerweile 7. Grenzlandwanderung am Grünen Band am 13. Februar absolviert werden. Eigentlich war die Runde im Thüringer Schiefergebirge als Schneeschuhtour ausgeschrieben, doch aufgrund der geringen Schneehöhe wurde es kurzerhand eine herrliche Winterwanderung.

Die Route führte die Gruppe von Brennersgrün entlang des Rennsteigs und des Lutherweges über den Geopark Lehesten zum Wetzstein. Hier durfte der Besuch des Altvaterturms selbstverständlich nicht fehlen. Der Turmwärter gab den Teilnehmern einen interessanten und kurzweiligen Einblick in die Geschichte des Turms.



Wie immer hatte Wanderleiter Jochen Pfaff nicht nur Sonne im Gepäck, sondern spickte die Grenzlandwanderung mit vielen kleinen Geschichten rund um die Innerdeutsche Grenze.

Jochen Pfaff





DER ALPINIST – Kinostart deutschlandweit!



Rund 90 berg- und naturbegeisterte Zuschauer folgten am 17. Februar 2022, trotz Sturmtief Ylenia, der Einladung des Hofer Alpenvereins und dem Central Kino. Das Hofer Publikum erlebte einen packenden und schlussendlich auch dramatischen Dokumentarfilm, welcher die Lebensgeschichte des kanadischen Alpinisten und Solokletterers Marc-André Leclerc erzählt.

Gerhard Ried



+++ Arbeitgeber und Arbeitnehmer +++ Käufer und Verkäufer +++ Mieter und Vermieter +++ Bauherrer und Handwerker +++ Scheidung und Unterhalt +++ Erben und Enterbte +++ Schaden und Schmerzens geld +++ Bußgeld und Strafe +++ Versicherte und Bankkunden +++ Gesellschafter und Geschäftsfüh er +++ Unternehme Mitter EECHTUAN IHRES SEIDE Flug +++ Arbeitgebe und Arbeitnehmer+++ Käufer und Verkäufer +++ Nieter und Vermieter +++ Bauherren und Handwerker +++ Schaden und Unterhalt +++ Erben und Enterbte +++ Schaden und Schmerzensgeld +++ Bußgeld

Bahnhofstraße 25 • 95028 Hof • Tel.: 09281 / 80 51 • www.beyer-pechstein.de



Neue Jugendleiterin stellt sich vor



Unsere Gruppe bestand aus 13 Jugendleiteranwärtern*innen, die alle als vielfältig ausgebildete*r Jugendleiter*in aus der Woche heraus gingen, da wir Themen behandelten wie zum Beispiel Grundsätze und Bildungsziele der JDAV, Führungsstile, Rechte und Pflichten, Versicherungen, Verhalten bei Unfällen, Tourenplanung, Aufbau eines Klettertrainings, Spiele und Teambuilding. Praktisch konnten wir unser Wissen draußen auf Touren oder bei einem Ausflug in die Kletterhalle ausprobieren und uns dabei verbessern.

Die Ausbildung ist für mich persönlich eine unglaubliche Bereicherung und ein unvergessliches Erlebnis.

Kim Griesbach

Ich bin Kim Griesbach, 16 Jahre alt und seit 2012 Mitglied in der Sektion Hof. In den Herbstferien des letzten Jahres beschloss ich meine Ausbildung zur Jugendleiterin bei der JDAV zu machen. Da mir die Jugendarbeit, als ich selbst noch Teilnehmerin war, sehr viel Spaß gemacht hat möchte ich heute meine Leidenschaft an andere weitergeben. Die einwöchige Ausbildung fand vom 31.10. bis 06.11.2021 in der Jubi Bad Hindelang statt. Unter der Leitung von Andi Geiß und Ben Miroux erlernte ich viele hilfreiche und praktische Fähigkeiten, die mich bei der Tätigkeit als Jugendleiterin voranbringen.





Wir leben Outdoor!

Top-Beratung

Reparaturservice

Umtausch-Garantie

Ganzjahresprogramm

über 40 Jahre Erfahrung

400 qm Outdoor-Erlebnis

Parkplätze direkt gegenüber

größte Auswahl Oberfrankens

alle bekannten Outdoormarken

20 Jahre Fernsehproduktionen und

jede Menge Gratis-Tipps für unterwegs!











www.westwind-outdoor.de

N 50° 19.431 E 11° 55.128

24. und 31.12. 9 - 13 Uhr



Herbsttour der Jugendgruppe auf Selbstversorgerhütten in den Niederen Tauern



Schon mehrfach stand sie auf dem Programm und diesmal konnte die etwas außergewöhnliche Tour endlich stattfinden! Ich, Jugendleiter Raphael, hatte es also auf den Spätherbst abgesehen, auf einsame und farbenreiche Landschaften, besondere Lichtverhältnisse und natürlich gemütliche Winterraumatmosphäre. Wenige Tage vor Tourstart wurde noch das Zielgebiet auf die Niederen Tauern angepasst und bei besten Wetteraussichten konnte uns somit nichts mehr im Wege stehen.

Unsere 6-köpfige Gruppe (Florian, Marlon, Stella, Hedda sowie die Jugendleiter Sebastian und Raphael) wurde am 30.10. 2021 von Raphael vor sechs Uhr von zuhause abgeholt, um unsere viertägige Wandertour zu starten. Die Hinfahrt war sehr entspannt, da die meisten viel schliefen. Als wir allerdings über die Grenze von Deutschland nach

Österreich fuhren, begannen Marlon und Florian sich zu nerven. Ansonsten war die Fahrt ziemlich ruhig. Als wir gegen 11:00 Uhr in Flachauwinkl ankamen, packten wir die Rucksäcke aus dem Vereinsbus und gingen gegen 11:30 Uhr los. Die Wanderung sollte ungefähr 6 Stunden dauern. Es war ein sonniger Tag mit ein wenig Wind, weshalb es ein schöner Bergaufstieg war. Gegen 12:45 Uhr machten wir unsere Mittagspause auf einem langen Baumstamm. Um ungefähr 14:00 Uhr hatten wir den Bergaufstieg dann hinter uns und gelangten auf einem großen Hochplateau an. Letztendlich beschlossen wir, uns aufzuteilen, so gingen Hedda und Raphael noch über den Hochbirg (2.319 m) und das Mosermandl (2.680 m), während der Rest den direkteren Weg zur Hütte wählte. Unsere Laufzeit sollte dabei noch ungefähr zweieinhalb Stunden betragen (was wir völlig unterschätzten). Der



Wind wurde dann stärker und wir mussten durch Schnee und über größere Steine klettern. Letztendlich kamen wir etwa um 18:00 Uhr eine Stunde später als gedacht und mit Einbruch der Dunkelheit an der Franz-Fischer-Hütte an. Diese liegt im Salzburger Lungau, im Riedingtal, auf 2.020 m. Sie ist wahrscheinlich auch die erste 100% vegetarische Hütte der Alpen. Allerdings waren die Hütten schon nicht mehr bewirtschaftet, weshalb wir es auf den Winterraum abgesehen hatten, wo es weder Strom noch Wasser aus dem Wasserhahn gab. Deshalb holten wir erstmal von draußen Schnee und kochten ihn, bevor wir unser Abendessen vorbereiten konnten. Eine Stunde nach uns sind dann auch die anderen beiden gekommen und wir haben alle Essen gekocht und bis 21:30 Uhr gegessen. Es gab Grießsuppe. Nudeln mit Tomatensoße (mit Parmesan!) und als Nachtisch Pudding und Brownies. Wir probierten auch mal Wasser aus dem kleinen See neben uns (die Streithähne Marlon und Florian waren allerdings sehr genervt, dass sie das Wasser holen mussten!). Gegen 22:00 Uhr lagen wir dann aber auch alle in unseren Betten.

Nach einer ruhigen Nacht mussten wir, um einen Tee zu kochen, erst wieder mal den Ofen anschüren. Schnee schmelzen und Wasser vom See holen. Nach dem Frühstück starteten wir um 9:30 Uhr. Schnell ein Gruppenfoto auf der Terrasse und schon ging es los, entspannt über Hügel und Steine oberhalb vom Riedingtal entlang und irgendwann war auch mal der Letzte munter. Nachdem wir anderthalb Stunden unterwegs waren, war die Jakoberalm in Sicht, nur noch ein kleiner Anstied trennte uns von ihr. Endlich dort angekommen gab es erstmal eine Brotzeit. Weiter ging es über den Höhenrücken oberhalb des Tauerntunnels über weite Flächen zur Taferlscharte. Der Weg da hoch war lang und steil. Zwischendurch hatten wir aber einen sehr schönen und weiten Ausblick über die herbst-

liche Berglandschaft bei schönstem Wetter. Oben angekommen gab es erstmal Gipfelkekse und eine Mittagspause in der Sonne. Danach ging es bergab und schattseitig weiter zur Südwiener Hütte (1.802 m), unserem heutigen Ziel, durch Schneefelder und über lange Wege. Endlich angekommen, stellten wir dort fest, dass es nur fünf Betten gab (wir waren aber zu sechst). Die verbleibende halbe Stunde bei Tageslicht nutzten wir noch, um schnell unsere Sachen für die Hütte zusammenzusuchen und draußen die Zutaten zum Kochen vorzubereiten da der frisch renovierte Winterraum selbst äußerst flächenoptimiert war. Wir alle waren kaputt und freuten uns über unser 3-Gänge-Menü bestehend aus Grießsuppe, Gemüsepfanne mit Kartoffelpüree und Pudding.

In der Nacht, in der die territoriale Ordnung im Lager noch öfters geklärt werden musste, wurde uns wohl auch die Luxusausstattung in Form einer elektrischen Heizung zum Verhängnis, die irgendjemand zwischenzeitlich nochmal angeschaltet hatte. Die meisten Leute glauben ja fälschlicherweise, dass Winterräume zwangsläufig eine kalte Angelegenheit seien... Also mussten wir am Morgen erstmal die Tür aufmachen, um gut durchzulüften. Immerhin stand wieder bestes Wetter bevor. Nach dem Frühstück gingen wir mit Tagesgepäck auf eine "kurze" Gipfeltour. Weiter oben wurde dem Letzten klar, dass die Gamaschen auf der Packliste durchaus ihre Berechtigung hatten. Unterwegs konnte uns Raphael überzeugen, doch bis auf den Großen Pleißlingkeil (2.501 m) zu gehen, wo wir schon nach zwei Stunden ankamen, Wetter, Stimmung und Gipfelkekse waren gut und wir hatten einen beeindruckenden Blick über das ganze Gebiet, daher entschieden wir. zur Hinteren Großwandspitze (2.437 m) weiterzugehen. Von dort sah auch die Vordere Großwandspitze (2.380 m) noch sehr einladend für eine Schokoladenpause aus, von wo

aus wir uns einen Weg hinunter und zurück Richtung Hütte suchten. Im Gelände gab es zwar die ein oder andere Überraschung bei der Wegfindung und wir waren froh, kurz vor dem Hengst (2.076 m) wieder auf den markierten Weg zu kommen. An der Hütte angekommen, hatten wir also eine gar nicht mal sooo kurze, dafür sehr abwechslungsreiche und Gipfelrunde mit viel Weitblick hinter uns und immer noch den halben Nachmittag vor uns. Also spielten wir noch ganz viele Runden Schwarz-Weiß, bevor es wieder an's Kochen ging. Ein letztes 3-Gänge-Menü aus der obligatorischen Grießsuppe, Nudeln mit Pesto und Kaiserschmarrn wurde verdrückt und während der Himmel zuzog und die ersten Niederschläge einsetzten, spielten wir Karten und gingen erschöpft ins Bett.

Als wir am letzten Tag nach draußen schauten, staunten wir nicht schlecht. Der Wetterbericht hatte recht und über Nacht waren mehr als 30 cm Schnee gefallen, was die meisten erfreute. Auch auf die Sonne, die sich langsam durch die Wolken kämpfte, war wieder Verlass. So zogen wir uns warm und schneefest an, hier kamen unsere eingepackten Gamaschen wieder zum Einsatz. Außer bei Marlon, der diese daheim vergessen hatte.

Nach dem Frühstück, dem Anziehen und dem Aufräumen packten wir den Rückweg an. Wir zogen unseren eigenen Weg und rannten, rutschten oder gingen den Berg hinunter. Am Forstweg angelangt, musste eine kurze Schneeballschlachtpause eingelegt werden. So wurde jeder mindestens einmal eingeseift, bevor die letzte halbe Stunde der Tour anbrach. Nach insgesamt 2 Stunden Gehzeit kamen wir dann am DAV-Bus an, der uns nach einer kurzen Kuchenpause zunächst erstmal nach Salzburg brachte. Dort verließen uns Marlon und unser Fahrer und Jugendleiter Raphi. Nach kurzem Corona-Test ging es mit negativem Ergebnis und dem neuen Busfahrer Seba weiter in Richtung Heimat, wo wir am späten Nachmittag glücklich ankamen.

Bericht: Stella, Marlon, Florian, Hedda, Sebastian und Raphael





Skifreizeit der Jugend im Allgäu/Rofan

Am 11.02.2022 traf sich unsere kleine DAV-Gruppe bestehend aus Sebastian, Kim, Miwa, Lilli, Stella, Florian, Jan und Joris bei Familie Schuberth, um unseren 2-tägigen Skitrip nach Oberstdorf zu starten.

Die Fahrt verlief ohne Probleme. Gegen 18:15 Uhr erreichten wir unser Hostel "Schiff". Da sich jeder um sein Abendessen selbst gekümmert hatte, bezogen wir gleich unsere Zimmer (2x4-Betten-Zimmer). Anschließend ließen wir den Abend bei ein paar Spielen und guten Gesprächen entspannt ausklingen.

Am nächsten Morgen trafen wir uns abfahrtbereit um 07:30 Uhr beim Frühstück. Danach ging es mit dem DAV-Bus ins Skigebiet. Dieses war sehr gut besucht. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf: Die Gruppe 1 bildete Miwa, Lilli, Stella mit der Jugendleiterin Kim, in Gruppe 2 waren Jan, Joris, Florian mit dem Jugendleiter Sebastian. Gegen 13:00 Uhr verabredeten wir uns zum gemeinsamen Mittagessen auf der Hütte. Die Gruppe 2 schwang sich dann eine Stunde später wieder auf die Skier, während die andere Gruppe noch etwas länger sitzen blieb. Um 16:15 Uhr trafen wir uns dann wieder am Bus und fuhren zurück ins Hostel. Dort aßen wir noch gemeinsam zu Abend bevor alle erschöpft auf ihre Zimmer gingen.

Am nächsten Morgen packten wir schon wieder unsere Sachen und fuhren ein letztes Mal ins Skigebiet. Wir teilten uns dort wieder in die zwei Gruppen auf und aßen dieses Mal auch getrennt zu Mittag. Die 1. Gruppe war schon früher am Bus und wartete noch auf die anderen, bevor es auf dem direkten Wege nach Hause ging. Um 21:00 Uhr erreichten wir wieder den Startpunkt bei Familie Schuberth.

Kim, Miwa, Lilli, Stella, Florian, Jan, Joris





Pflanzaktion im Hallersteiner Forst

Was macht eigentlich ein Förster – außer den Bäumen beim Wachsen zusehen? Diese und andere Fragen rund um das Thema Wald ließen sich kleine und große Mitglieder der Familiengruppe des Alpenvereins Hof jüngst aus erster Hand beantworten: Werner Plötz, Revierleiter Martinlamitz der Bayerischen Staatsforsten, hatte zur Pflanzaktion im Hallersteiner Forst eingeladen.



Bei einer kleinen Wanderung sahen 32 Teilnehmer, davon 13 Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren, den Wald mit neuen Augen und erfuhren, wie man alte Sturmschneisen erkennt, warum es wichtig ist, dass zwischen den großen Fichtenbeständen auch Laubbäume Platz finden und wie der Borkenkäfer in den vergangenen Jahren die Arbeit der Förster in der Region beeinflusst hat. Große und kleine Wanderer wurden unterschiedlichste Fragen los, die Werner Plötz mit viel Geduld beantwortete.

Den Worten folgten Taten: Unter Leitung des Försters machten sich die Familien gemeinsam daran in den Rückegassen, die die Harvester im Wald hinterlassen, kleine Tannen aufzuspüren. Mit Adleraugen sowie mit großem, schweren Gerät und kleinen, handlichen Schaufeln arbeiteten Jung und Alt



zusammen und gruben dutzende junge Bäumchen vorsichtig aus. An markierten Stellen im Wald wurden die Pflänzchen schließlich mit vereinten Kräften wieder ausgepflanzt und werden dort hoffentlich gut anwachsen. So kann ihnen der Harvester bei seinem nächsten Einsatz nichts anhaben. Tannen sind Tiefwurzler. Das macht sie widerstandsfähiger gegen Stürme und wichtig für den Waldboden.

Die kleinen und großen Förstergehilfen waren mit großem Eifer bei der Sache und werden in den kommenden Jahren bestimmt das ein oder andere Mal zurückkehren und "ihre" Tannen bewundern.

Euer Schreiberling





Bergzwerge – Geocaching im Januar 2022

Ursprünglich war für den Januar bei den Bergzwergen ein Skikurs geplant, leider hat uns erst der fehlende Schnee und dann mehrere Quarantäne-Anordnungen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Also ging es schnell ans Umplanen und aus dem Skikurs wurde eine Geocaching-Tour zur

Burgruine Uprode. Mit Smartphones und GPS ging es auf die Jagd nach den kleinen versteckten Dosen und die Burgruine bot am Schluss eine Super Location für ein gemütliches Picknick im Schnee.

Gruß Benni Hahn







Die Bergzwerge zu Gast bei den Nachbarn in Selb Februar 2022

Aufgrund der Pandemie und den damit verbundenen Zugangsbeschränkungen gingen wir mit insgesamt sechs Familien im Schichtbetrieb klettern in der Halle der Sektion Selb. Für viele kleine und große Bergzwerge war es das erste Mal mit Seil, Gurt und Sicherungsgerät, umso stolzer waren die Gesichter am Ende der Routen. Es war ein schöner und erfolgreicher Nachmittag, der definitiv nach einer Wiederholung verlangt.









Waldwichtel waren Rodeln



Susann und Marco waren am 30.01.2022 mit der Familiengruppe "Waldwichtel" am Kornberg rodeln. Obwohl der Winter schon lange nicht mehr hält was er verspricht, präsentierte sich der Kornberg pünktlich zu unserer Familienrodeltour Ende Januar wunderschön verschneit. Passend dazu hatten das neue Kornberghaus und der neue Zauberteppich am Großen Kornberg ihre Pforten geöffnet. Dank unsportlichem Rollteppich konnte auch der letzte Rodelmuffel hinterm Ofen hervorgelockt werden und so hatten 5 Kinder und ihre Eltern viel Spaß im Schnee. Zum Mittagessen und Aufwärmen bot sich das neue Kornberghaus an, bevor mit Poporutschern und Schlitten bewaffnet auf dem kleinen Hang vorm Haus nochmal die Post abging. Mindestens zwei Knirpse haben dann die Heimfahrt erwartungsgemäß verpennt.

Susann Schwarzak





DAV Bikecheck wird sehr gut angenommen

Schon seit 2016 hat die DAV Sektion Hof den Bikecheck für ihre Mitglieder im Programm. In Zusammenarbeit mit der Bikestation Hof gibt es die Möglichkeit, dass fachkundige Augen das mitgebrachte Bike sichten, kleine Mängel abstellen, Teile tauschen oder einen Termin für größere Reparaturen vereinbaren. Dabei trifft sich die Bikeszene des Hofer Alpenvereins zum Fachsimpeln, zum gemeinsamen Gespräch bei einer Tasse Kaffee und den leckeren, gesponserten Krapfen der Bäckerei Reinel oder um sich zu informieren, welche Neuerungen es auf dem Fahrradmarkt gibt. 20 DAV Mitglieder nutzten dieses Angebot. Mit einem technisch einwandfreien Bike und einem guten Gewissen kann die Bikesaison 2022 kommen!



Gerhard Ried





GPS-Workshop vom 26. 03. 2022

Eine überschaubare Gruppe von 6 Personen konnte Gerhard Ried, MTB Fachübungsleiter im DAV Hof, beim GPS-Workshop begrüßen. Anfangs gab es einen theoretischen Teil mit allen Informationen, die man zum Bedienen und Verstehen eines GPS-Gerätes benötigt. Im praktischen Teil ging es um die Anwendung. Begriffe wie Koordinaten, Wegpunkt, Track, Routing, Suchen und Finden von POI (interessanten/wichtigen Adressen) waren Inhalte der praktischen Exkursion. Auch der Umgang mit der Wanderkarte war Bestandteil dieses Kurses. Natürlich wurden auch die Vorteile eines GPS gegenüber eines Smartphones deutlich. Die Teilnehmer gingen mit vielen, teilweise neuen Informationen nach Hause. Die regelmäßige Anwendung und Nutzung eines GPS-Gerätes ist unbedingte Voraussetzung für einen sicheren Umgang mit dieser Technik, Für alle Teilnehmer war dieser Workshop wieder eine Bereicherung. Seit 2016 hat die DAV Sektion Hof GPS-Workshops in ihrem Angebot.

Gerhard Ried





Anbiken 2022 unter besonderen Bedingungen



Von den ursprünglich angemeldeten 28 Personen zum Bikestart in die Saison 2022 blieben letztlich neun wetterfeste und ambitionierte Biker, darunter eine Bikelady, übrig. Das Thermometer zeigte beim Start am Haisla in Hallerstein 2 Grad, denn in den letzten 30 Stunden kam der Winter zu einem Kurzbesuch nach Oberfranken zurück.

Schon beim Anstieg im Hallersteiner Forst war allen klar, dass diese Tour keine einfache werden würde. Spuren von Hasen, Vögeln und Wildschweinen waren zu sehen, jedoch keine Spuren von Fahrradreifen. Auf den breiten Forstwegen half die Fahrspur des Försters, die jedoch nicht unbedingt identisch mit unserem Track war. Auch die bekannten Trails, die bei anderen Bedingungen als flowig bezeichnet werden können, forderten die überschaubare Bikegruppe wegen entwurzelter Bäume, einer Schneedecke von 10 cm und des nicht optimalen Grips der Stollen. Tourquide Gerhard, der natürlich aufgrund der Bedingungen Varianten wählte, war von der Einsatzbereitschaft und Einstellung der Gruppe beeindruckt. Aus den ursprünglich geplanten 29 km und 600 hm sind letztlich 25 km und 500 hm geworden. Die letzten Kilometer zurück zum Haisla brachten abschließend dennoch richtig Fahrspaß. Der noch am Morgen feste Schnee war teilweise weggetaut und der aufgeweichte Boden hinterließ seine Spuren auf der Bikebekleidung der "Bikehelden". Diese Würdigung war auf jeden Fall aufgrund der äußeren Bedingungen angebracht! Anbiken ist eben immer was Besonderes!

Gerhard Ried MTB Fachübungsleiter DAV





Die Senioren wandern im Frankenwald

28. Oktober 2021 – Herrliches Herbstwetter, ein goldener Oktobertag, der seinem Namen alle Ehre macht, Sonnenschein, blauer Himmel und angenehme Temperaturen!

25 Seniorinnen und Senioren holten die Herbstwanderung nach, die wegen des Sturmtiefs "Ignatz" eine Woche vorher abgesagt werden musste. Um 13:00 Uhr trafen sich die Teilnehmer an der Hofecker Schule und fuhren gemeinsam zum Wanderparkplatz Geroldsgrün-Langenau, wo wir von Klaus Altwein bereits erwartet wurden. Klaus, der wie er sagte "ieden zweiten Baum in dieser Gegend persönlich kennt", führte uns auf einem abwechslungsreichen Rundweg, dem "Jägersteig" um das obere Langenauer Tal. Immer der Kennzeichnung DÖ 94 folgend. wanderten wir überwiegend auf größtenteils recht schmalen Pfaden durch Fichten- und Buchenwälder. meist parallel zum Hang. Am Kämmerleinsfelsen hatten wir zum ersten Mal einen wunderbaren freien Ausblick in das Tal. Der Frankenwald zeigte sich von seiner schönsten herbstlichen Seite - das dunkle Grün der Nadelbäume wechselte mit dem strahlenden Gelb bzw. Ocker der Laubbäume. Weiter ging es vorbei am "Schwammerling", einem auffälligen Felsen aus Schiefergestein. Teilweise recht steil ging es nun bergab zur Max-Marien-Heilguelle. Der Sauerbrunnen erhielt 1851 anlässlich eines Besuches des bayerischen Königs Max und seiner Gemahlin Marie seinen Namen als die hohen Herrschaften von



der Mineralquelle kosteten. Auch wir probierten den "calcium-hydrogencarbonathaltigen Säuerling", der zwar die Nierenfunktion anregt, aber nicht iedem von uns schmeckte. Nach einer kurzen Rast ging es nun "gestärkt" vom Fuß des Burgsteins mit seinen steil abfallenden Diabas-Felsen bergauf zum Burgstall Wallenrode, einer ehemaligen Burganlage. Begleitet wurden wir dabei vom Rascheln des herabgefallenen Laubes und dem Rauschen des Langenaubachs. Nach einem kurzen Aufenthalt in der verfallenen Anlage ging es zurück Richtung Parkolatz. Wir haben auf dieser ca. 6 km langen Wanderung das "Glück gefunden", wie Hans-Werner Schmidt in seiner monatlichen Rundmail an die Seniorengruppe des DAV Hof schrieb. Es war eine wunderschöne Wanderung, die mit einer deftigen Brotzeit im Gasthaus "Zum Goldenen Hirschen" in Geroldsgrün beendet wurde.

Ganz herzlichen Dank an Hansjörg Peters, der die Organisation im Vorfeld übernahm und an Klaus Altwein, der die Truppe sicher auf den schmalen Jägersteigen führte.

Lisa Haedler





Herbstwanderung der Senioren im Thronbachtal

Treffpunkt in Hof war zunächst der Parkplatz am Minigolfplatz Untreusee. Von dort ging es mit mehreren Pkw' s über die Dörfer Richtung Döbraberg. In Haidengrün am Dorfteich warteten dann schon einige Mitwanderer auf uns.

Hans-Werner Schmidt erläuterte allen die Strecke, die in einer großen Schleife zunächst durch das Dorf und dann östlich nach Haueisen führte. So wanderten wir bei feuchtkaltem, windigen Wetter ein Stück auf dem Webersteig, auf dem früher die Weber ihre Stoffe aus dem Frankenwald nach Hof brachten. In Haueisen, einem kleinen Weiler und Wohnort von Hans-Werner, machte Christa das obligatorische Gruppenfoto und wir besuchten einige Alpakas, die sich sehr für uns interessierten. Durch Wald und eine morastige Senke ging's zum Thronbach hinunter. Einige zerzauste Bäume wiesen uns den Weg dann wieder hinauf nach Haidengrün zu den Autos.

Oben im Dorf teilte sich die Gruppe auf, einige fuhren gleich nach Döbra, die anderen marschierten einen recht guten Weg hinunter zur Papiermühle (abgebrannt und neu gebaut) am Thronbach. Dann ging es rechts parallel zum Bach durch ein Naturschutzgebiet mit vielen Ameisenhaufen, durch



Wald und Wiesen. Mit einem kleinen Anstieg führte ein Feldweg hinauf zu dem Weiler Schönwald. Oben überraschte uns auf einem alten schönen Hof Hans-Werner mit selbstgebackenen Keksen und gutem Birnenbrand, gestiftet von seinem Sohn, nachdem wir noch einige interessante Kunstwerke bewundert hatten. Oben am Hang liefen wir zurück durch Wald und Feld nach Haidengrün zu den Autos zurück.

Zum Abschluss trafen wir alle in Döbra im Gasthaus Synterhauf ein. Dort gab es ein Abendessen, reichlich und wohlschmeckend, dazu Akkordeonmusik vom Wirt und als Highlight, vorgetragen von der 88-jährigen Tante desselben, ein langes Gedicht über ihr Leben. Ein schöner Ausklang der Wanderung!

Barbara Schlatterbeck





Winterwanderung der Senioren am Döbraberg



Donnerstag, 27.01.2022 – ich schaute morgens aus meinem Schlafzimmerfenster und sah nur "Grau", schemenhafte Umrisse, leichter Nieselregen, Wetter, dem sich nur Hundehalter verpflichtet fühlen.

Obwohl bis Mittag keine Besserung eintrat, fuhr ich gegen 14:00 Uhr – ich hatte mich ja bei Hans-Werner angemeldet – in Richtung Wanderparkplatz am Döbraberg, in der Erwartung, dass niemand kommen würde. Doch weit gefehlt! Eine Gruppe von ca. 30 rüstigen, allwettererprobten Seniorinnen und Senioren wartete bei eisigem Wind im Schnee.

Durch einen tiefverschneiten Wald – der Raureif hatte die Landschaft verzaubert – wanderten wir neben der 8 km Loipe Richtung Rodeck. Auf halber Strecke teilte sich die Gruppe. Die einen traten wegen des eisigen Windes rasch wieder den

Rückzug an, die anderen stapften unverdrossen, teilweise sogar weglos, durch die wunderschöne Winterlandschaft zurück zum Parkplatz. Im "Sinterhauf" traf sich die gesamte Gruppe – einige hatten auf die Wanderung ganz verzichtet und gewartet –, um sich bei Kaffee und Kuchen aufzuwärmen. In selbstverfassten Gedichten zitierte Helmut Dengler, viele Jahre eine "Institution" als Nikolaus bei Weihnachtsfeiern des DAV, dass sogar der Nikolaus an das Rentendasein denkt. Wie arm wäre doch die Welt ohne diese Seniorentruppe! Anhand von eindrucksvollen Bildern konnten wir zudem mit Christa noch einmal die Wanderungen der letzten zwei Jahre erleben.

Mit einem deftigen Abendessen stärkten wir uns für die eisglatte Rückfahrt. Ein gelungener, erlebnisund abwechslungsreicher Nachmittag war zu Ende. Herzlich bedankt sich die Seniorengruppe bei Christa für die Organisation.

Helmut Matthaei





Wanderung auf dem Perlenradweg



Nach den Februar-Stürmen Ylenia, Zeynep und Antonia machten sich die DAV-Senioren von Oberkotzau entlang der Schwesnitz nach Wurlitz auf den Weg, unter der Obhut von Helga Pangerl. Vorbei ging es an dem Geotop und Naturschutzgebiet Wo-

jaleite und den Steinbrüchen. An beiden Seiten des Weges wurden die Waldschäden, die durch die o. g. Stürme entstanden, sichtbar. Im Anschluss kehrten alle in den Schloßstuben ein und ließen sich verwöhnen, bevor es nach Hause ging.

Christa Unglaub





Skilanglauftage der Seniorengruppe in Südtirol



Am Morgen des 10.03.2022 machten sich einige aus der Seniorengruppe der Sektion Hof des DAV auf den Weg nach St. Jakob im Pfitschtal. Der erste Höhepunkt des Tages war bereits die Fahrt durch die reifüberzogene, in der Morgensonne glitzernde, wunderschöne Landschaft des Fichtelgebirges und der Oberpfalz.

Nach der Ankunft im Hotel Dorfwirt, Bezug der Zimmer und einer kleinen Stärkung auf der Sonnenterrasse, wurde bereits am Nachmittag bei besten Schnee- und Spurverhältnissen die erste Schleife der Loipe ab St. Jakob unter die Skier genommen. Das Loipensystem im Pfitschtal umfasst mehr als 20 km und befindet sich auf einer Höhe von ca. 1400 Metern. Es ist so angelegt, dass man ab dem Sportheim (mit Bewirtung) bei Grube/Kematen, wenige Kilometer talauswärts von St. Jakob, die Wahl hat zwischen vier Schleifen leichten oder mittleren Schwierigkeitsgrades und verschiedener Länge.

Der anspruchsvollste Teil ist der zwischen St. Jakob und dem Sportheim mit längeren, teils steileren Anstiegen und entsprechenden Abfahrten. Die Sonnenloipe, ohne merkliche Höhendifferenzen, ist der leichteste Teil.

Am Freitagvormittag unternahm die Gruppe ab dem Sportheim in Grube eine kleine Erkundungswanderung auf dem Winterwanderweg entlang der Sonnenloipe und zurück über die Dörfer Kematen und Grube zum Ausgangsort. Von hier aus ging es für die meisten mit den Autos wieder zurück nach St. Jakob. Einige Unentwegte bevorzugten den Rückweg dagegen auf Schusters Rappen.

Am Nachmittag starteten die Teilnehmer ihre Langlaufaktivität wieder am Sportheim bei wolkenlosem Himmel aber frischem Wind. Sie durchliefen die Sonnenloipe nach Lust und Laune ein- oder mehrmals. Alternativ lockte auch die Bewirtung am Sportheim den einen oder anderen an. Die sportlich



Ambitioniertesten "loipelten" anschließend noch nach St. Jakob zurück.

Der Kalorienverbrauch konnte, wie jeden Abend, durch ein reichliches und leckeres Vier-Gänge-Menü sicher ersetzt werden.

Für Samstagvormittag war geplant mit dem Linienbus talaufwärts nach Stein, dem letzten Dorf im Tal, zu fahren und von dort zurück zu wandern. Obwohl die Gruppe an der Bushaltestelle stand und dem Busfahrer zuwinkte, fuhr dieser weiter und winkte freundlich zurück. Wohl ein Missverständnis! So blieb nichts anderes übrig als zu Fuß zu gehen. Die Mühen wurden durch die ausgesprochen freundliche Bewirtung auf der windgeschützten Sonnenterrasse im Gasthof Stein mehr als belohnt.

Während der größte Teil der Gruppe wieder auf der Straße heimwärts wanderte, machten sich einige auf den mitgebrachten Schneeschuhen über schneebedeckte Pfade auf den Rückweg.

Am Nachmittag stand bei strahlendem Sonnenschein wieder "Loipeln" auf dem Programm. Einige stiegen in St. Jakob in die Loipe ein, andere fuhren mit den Autos wieder zum Sportheim zur Sonnenloipe, sodass sich jeder nach seinen Wünschen betätigen konnte.

Der letzte Abend wurde, wie sollte es nach solch tollen Tagen anders sein, in guter Stimmung verbracht. Alles hatte gepasst: das Wetter, die Schneeverhältnisse, das Gelände, die Unterkunft, die Laune und das Glück, dass niemand sich verletzt hatte. Wie jedes Mal wurde ein Wanderpokal für "besondere Verdienste" verliehen. In Maßen feucht fröhlich ließen die Langläufer den Abend ausklingen. Zeitig ging es am Sonntagmorgen nach dem Frühstück unter blauem Himmel zurück nach Hof.

Christa Unglaub





Wanderung auf dem Rundweg "Kartoffellehrpfad" nahe Kirchenlamitz



1 Grad Celsius, Wind aus NO, leichtes Regen- und Schneetreiben konnten 16 Seniorinnen und Senioren nicht abhalten, den Kartoffellehrpfad auf der inneren Hochebene des Fichtelgebirges nahe Kirchenlamitz zu bewandern. Leider waren die aufgereihten Gipfel des Fichtelgebirges wegen des Hochnebels nicht zu sehen.

Startpunkt war der Wanderparkplatz Vorderes Buchhaus. Dort beim imponierenden Granitlabyrinth konnten sich etliche schon warmlaufen. Der gut begehbare Wanderweg führte am Buchenberg vorbei zu einem imposanten Kriegerdenkmal und weiter nach Raumetengrün, dem "Hauptstadtdorf" dieser Kartoffelanbaugegend. Hier lernt man aus Schautafeln einiges über die Geschichte der Kartoffel und deren Aufbewahrung sowie über das Klima und die Bodenbeschaffenheit. Daneben ist die ganze alte Dorfanlage sehenswert.

Bald waren die Wanderer in Großschloppen, ebenfalls ein Kartoffeldorf, aber auch ein empfehlenswerter Halte- und Rastpunkt. Im Bauernhof Café, gemütlich in einem ehemaligen Kappengewölbekuhstall, kann man hausgemachte Kuchen und Brotzeiten genießen. Auch regionale Erzeugnisse, natürlich auch Kartoffeln, werden zum Mitnehmen angeboten.

Vom Café zum Parkplatz Buchhaus blieb dann nur noch eine kürzere Restwanderung übrig. Gerne und stolz werden sicherlich alle Seniorinnen und Senioren, die doch wetterwidrige zweieinhalb Stunden Wanderzeit in Erinnerung behalten.

Hansjörg Peters







ersicherungen

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.



Hüttenputz auf der Edelweißhütte

Am 22. und 23. Oktober stand wie jedes Jahr der Herbst-Hüttenputz der Edelweißhütte an. Insgesamt zwölf fleißige Helferinnen und Helfer brachten die Hütte wieder auf Vordermann. Alle 27 Betten wurden abgezogen, gereinigt, gesaugt und mit neuer Bettwäsche bezogen. Im Außenbereich wurde innerhalb und außerhalb entlang des Gartenzauns sämtliches Unkraut beseitigt und der Grünschnitt zum Kompostplatz geschafft.

Es war viel Arbeit, aber dennoch blieb Zeit für manchen Spaß und natürlich auch fürs Mittagessen und den Nachmittagskaffee.



Fuer Hüttenwart Hans Raithel





DAV Sektion Hof beim Stadtradeln 2021 ausgezeichnet!

Was war STADTRADELN?

STADTRADELN war ein Wettbewerb, bei dem es darum ging, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei war es egal, ob man bereits jeden Tag fährt oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs war. Jeder Kilometer zählte - erst recht, wenn man ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hätte.

804076 Aktive haben deutschlandweit teilgenommen, Gesamtkilometer: 159.611.271

CO2 Vermeidung: 23463 t

Und bei dieser Aktion belegte in der Stadt Hof unsere DAV Sektion, durch die auf der App angemeldeten aktiven Radler, die Auszeichnung in SILBER, also den zweiten Platz! Hildegard Rudolph legt dabei die meisten Kilometer zurück! 3512 km wurden durch einige DAV-Radler zurückgelegt und somit 492 kg CO2 eingespart. Herzlichen Glückwunsch! Damit verbunden ist ein Preisgeld in Höhe von 250 €, welches für ein Insektenhotel bei der vereinseigenen Edelweißhütte in Weißenhaid verwendet wird. Das erbrachte diesjährige Ergebnis sollte Ansporn sein, dies in 2022 zu übertreffen!

Alle radaktiven Sektionsmitglieder sind aufgerufen hierbei mitzumachen!

Gerhard Ried







Hansjörg Peters im Seniorenrat der Stadt Hof

Bei der im November 2021 stattgefundenen Wahl des Seniorenrates der Stadt Hof wurde Hansjörg Peters für die DAV Sektion Hof gewählt.

Darüber freuen wir uns besonders und wünschen Hansiörg alles Gute.

Zusammen mit Hans Werner Schmidt ist er gerne für die Seniorengruppe unserer Sektion aktiv und verantwortlich.

Die Redaktion





Ein herzliches DANKESCHÖN an alle, die durch ihre Berichte und Fotos zum Gelingen dieses Heftes beigetragen haben. Auch den Austrägern unserer Sektionsmitteilung gebührt unser Dank.

Die Redaktion



- gastronomie
- veranstaltungen
- Finkaufsvorteile
- Jobangebote
- sehenswürdigkeiten und vieles mehr...













Vorstand und Beirat der DAV Sektion kommen zum Arbeitstag auf der Edelweißhütte zusammen



Vorstand und Beirat der DAV Sektion Hof trafen sich am Samstag, den 02.04.2022, zu einem Arbeitstag und zum Austausch auf der vereinseigenen Edelweißhütte in Weißenhaid. 20 Personen beteiligten sich an diesem kurzweiligen Tag. Es gab einen Einblick über die aktuelle Situation der Sektion. Thematisiert wurden unter anderem Veranstaltungen, Projekte, der Zustand der Hütten und Zukünftiges. Besonders die Punkte Kletterhalle und Klimaschutz luden zu Diskussionen ein. Diese beiden Themen werden auch zukünftig ständige Begleiter der Vereinsarbeit sein. Beim Beiratsessen am Abend wurde weiter engagiert über die Themen des Tages gesprochen. Eine überschaubare Gruppe von acht Personen blieb noch über Nacht.

Gerhard Ried





Erste Hilfe Ausbildung in der DAV Sektion Hof





Ob es um die kleine Verletzung geht, die wir uns im Haushalt zuziehen oder um größere Verletzungen bei verunfallten Menschen, die Vorgehensweisen sind sehr ähnlich, jedoch auch unterschiedlich und speziell. 12 ehrenamtlich engagierte Vereinsmitglieder kamen am 03. April auf der Edelweißhütte zu einer ganztägigen Erste Hilfe Ausbildung zusammen, die von Christian Dill und Assistent Björn Richter vom Kreisverband Hof des Bayerischen Roten

Kreuzes (BRK) durchgeführt wurde. Für die Sektion waren die beiden keine Unbekannten. Schon zum wiederholten Male brachten sie die Tourenführer und weitere Vereinsmitglieder auf den aktuellen Stand der Ersten Hilfe. In der praxisorientierten Ausbildung wurden auch viele Fragen der Teilnehmer in den Fokus genommen. Ein wichtiger Baustein für eine DAV Sektion, die in ihrem Programm hauptsächlich mit vielen Menschen im Bergsport unterwegs ist. Bei der nächsten Ausbildung sind praxisnahe Übungen und Elemente bei der Ausübung des Bergsports vorgesehen. Am Ende stand der Dank an den Referenten und seinen Assistenten, die sich am Sonntag für diese Ausbildung die Zeit genommen haben.

Gerhard Ried



Bergsportstammtisch über Skitouren

Skibergsteigen liegt weiterhin voll im Trend! Dies zeigte die gute Resonanz beim ersten Bergsportstammtisch im Januar 2022 im Jahnheim in Hof. Erfreulich war, dass vor allem auch neue Mitglieder und Interessierte den Weg zum Alpenverein gefunden haben.

Die Ansprechpartner der Sektion zum Thema Skitouren, Klaus Welzel und Sven Trummer, konnten den zahlreichen Besuchern einen Einblick in diese Bergsportart geben. Inhalte waren u.a. Sicherheitsthemen wie die notwendige Ausrüstung, Lawinenkunde und die Tourenvorbereitung. Der anschließende Austausch und die Besprechung der geplanten Sektions-Skitouren rundeten den gelungenen Abend ab.

Sven Trummer und Klaus Welzel

Skitouren

- Ausrüstung
- · Grundbegriffe, Lawinenlagebericht
- Tourenplanung (3x3)
- Risikomanagement
- LVS-Gerät/Suche
- Umwelt-und Naturschutz
- Skitouren auf Pisten



Wir sind dringend auf der Suche nach einem Schatzmeister bzw. einer Schatzmeisterin



Deutscher Alpenverein Sektion Hof

Amtsdauer

Der Schatzmeister/die Schatzmeisterin

 wird von der Mitgliederversammlung für 3 Jahre aewählt

Hauptaufgaben

Der Schatzmeister/die Schatzmeisterin

 leitet und koordiniert das Sachgebiet der Finanzen im Rahmen der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes

Wichtige Einzelaufgaben

Der Schatzmeister/die Schatzmeisterin

- verantwortet die Erstellung der Jahresabrechnung und der ordnungsgemäßen Buchhaltung ggf. im Rahmen eines genehmigten Haushaltsplanes
- gibt bei der Mitgliederversammlung den Rechenschaftsbericht über die finanziellen Verhältnisse der Sektion ab
- stimmt sich in wichtigen Belangen mit dem Referenten/der Referentin Mitgliederverwaltung und dem Referenten/der Referentin Vereinsfahrzeuge ab
- unterstützt den 1. und 2. Vorsitzenden/die 1. und 2. Vorsitzende bei der Koordination, Kommunikation und Kooperation in der Sektion

Notwendige Kompetenzen

Der Schatzmeister/die Schatzmeisterin verfügt über

- Kenntnisse und Erfahrungen im Finanz- und Rechnungswesen sowie dem Steuerrecht
- Führungs- und Sozialkompetenz
- Kenntnisse in Vereins- und Verbandsführung Zeitaufwand
- wöchentlich ca. 8 Stunden.

Weitere genaue Auskunft erteilt unser Schatzmeister Jürgen Aust, erreichbar unter juergen.aust@davhof.de oder Tel.: 09281 7535489





Im Zeitraum vom 01.10.2021 bis 31.03.2022 konnten wir folgenden Geburtstagsjubilaren gratulieren

70 Jahre

Klein Dietmar Schaller Karin Schilling Gerhard Rödel Heinz Kraus Albrecht Bauer Roland Klug Jutta Klein Renate

75 Jahre

Bergmann-Munz Ilse Jahn Hans Albrecht Emil Bumiller Rene Gerl Karlheinz Helgert Gerda Horacek Eduard Fraas Gerhard Matthaei Helmut Reichel Ernst

80 Jahre

Jungmann Winfried

Weber Axel
Pauli Anne
Pössnecker Guenter
Otto-Knust Ellen
Boerner Peter
Gerstner Günter
Schaller Manfred
Nicklas Renate
Dietel Frieda
Fleischmann Irmgard
Hoffmann Karl
Moeckl Ursula
Schmidt Marianne
Beichel Jochen

Schmidt Fred

85 Jahre

Helldoerfer Christine Köpf Hartmut Baier Werner Semmelrath-Fritz Hannelore Oertel Kurt Drechsel Gertrud Schmidt Reiner Dietel Peter Zierath Horst

Thannheiser Dietbert

Über 90 Jahre

Horndasch Ruth Nickol Erika Dengler Helmut Knuepfer Guenther Fischer Richard Breuer Eleonore





Gleich anmelden!

.... damit du immer topaktuell informiert bist.

Möchtest du immer "up-to-Date" sein, über aktuelle Veranstaltungen informiert werden, wissen wo was los ist, welche Touren angeboten werden, oder aus erster Quelle erfahren wie es mit dem Kletterzentrum weitergeht?

Ein zeitgemäßes Medium hierfür ist unser Newsletter, der kostenlos und umweltfreundlich per E-Mail an unsere Mitglieder verschickt wird. Dafür musst du dich aber anmelden!

Und so geht's:

Gehe auf die Homepage www.dav-hof.de/newsletter. Dort findest du den Button Newsletter "Anmelden". Trage deine E-Mail-Adresse ein. Danach bekommst du eine Mail, die du bestätigen musst und schon bist du dabei und verpasst keinen Termin mehr!





Willkommen in der DAV Sektion Hof

So lautete die Überschrift zu dieser erstmals durchgeführten Veranstaltung in der 125jährigen Geschichte des Vereins am Samstag, den 9. April 2022

Alle 125 Neumitglieder, die im Zeitraum Januar 2021 bis Februar 2022 dem Verein beigetreten sind, wurden zu dieser Willkommensveranstaltung in Stumpf's Restaurant "Zum Kreuzstein" eingeladen.

Dabei gab es nicht nur die Möglichkeit, mit den Gastgebern (Claudia Beier-Pfaff, Petra und Gerhard Ried) ins Gespräch zu kommen, sondern den Verein, die Strukturen und das facettenreiche Bergsportangebot inkl. Ansprechpartner im Verein persönlich kennenzulernen.

Ca. 10% der Neumitglieder nahmen das Angebot an und brachten sich durch Fragen und rege Gespräche intensiv bei der Veranstaltung ein.

Das angenehme Ambiente, das ansprechende Format und die Kurzweiligkeit haben dazu beigetragen, dass die Veranstaltung als sehr gelungen bezeichnet werden kann.

Auch im kommenden Jahr sollen Neumitglieder mit einer Willkommensveranstaltung begrüßt werden.

Gerhard Ried





Senioren in gemütlicher Runde







Hütten unserer Sektion

Winnebachseehütte

Die Winnebachseehütte ist nur zu Fuß zu erreichen

Art: Kategorie I, bewirtete Hütte

Gebirgsgruppe: Stubaier Alpen (2.362m)

Schlafplätze: 15 Zimmerlager, 22 Matratzenlager, 5 Notlager,

12 Lager im Winterraum (ganzjährig

geöffnet)

Ende Februar bis Anfang Mai und Ende Juni bis Mitte Oktober geöffnet.

Hüttenwirt: Michael Riml

Telefon Hütte: +43(0) 52 53-51 97 Hüttenwirt im Tal: +43(0) 52 53-59 66 Internet: www.winnebachseehuette.com E-Mail: winnebachseehuette@aon.at

Edelweißhütte

Art: Selbstversorgerhütte Gebirgsgruppe: Fichtelgebirge

Schlafplätze: 27 Bettenlager, verteilt auf

4 Räume, ganzjährig geöffnet

Hüttenwart: Hans Raithel, Tel.: 0162-72 09 133 Internet: www.edelweisshuette.dav-hof.de

Buchung über:

E-Mail: edelweisshuette@dav-hof.de

Telefon: 0 92 81-7 53 89 21

Enzianhütte

Art: Selbstversorgerhütte

Gebirgsgruppe: Fränkische Schweiz Schlafplätze: 8 Lager, keine Betten

ganzjährig geöffnet

Hüttenwart: Benjamin Hinz, Tel.: 0151-58 70 63 62

Internet: www.enzianhuette.dav-hof.de E-Mail: enzianhuette@dav-hof.de









Einberufung der Mitgliederversammlung 2022 der Sektion Hof des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

Liebe Mitglieder, Unsere jährliche, ordentliche Mitgliederversammlung findet am

Donnerstag, 27. Oktober 2022, 19.00 Uhr in der Hochschule für den öffentlichen Dienst (HföD), Wirthstraße 51, 95028 Hof statt.

Der Vorstand lädt Euch dazu sehr herzlich ein. Bitte nehmt Euch an diesem Abend die Zeit, Euch über die aktuellen Entwicklungen im Hofer Alpenverein zu informieren und die Zukunft unseres Vereines aktiv mitzugestalten.

Wir freuen uns sehr über Euer Kommen.

Tagesordnung

- 1. Begrüßung
- 2. Totengedenken
- 3. Bericht des 1. Vorsitzenden und der Fachreferenten
 - 4. Jahresrechnung 2021
- 5. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
 - 6. Haushaltsplan 2022
 - 7. Satzungsänderung

Änderungen von § 20 (Einberufung der Mitgliederversammlung; Ermöglichung elektronischer Teilnahme, Ermöglichung elektronischer Durchführung der Mitgliederversammlung)

- 8. Genehmigung der von der Jugendvollversammlung beschlossenen Sektionsjugendordnung
 - 9. Behandlung von evtl. gestellten Anträgen
 - 10. Sonstiges

Alle Vereinsmitglieder werden hierzu gemäß § 20 der Satzung eingeladen.

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind **bis zum 27.09. 2022** schriftlich an die Sektion Hof des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V., Wieselweg 16, 95028 Hof oder per E-Mail an info@dav-hof.de zu senden.

Der Vorstand



Der Bergsteigerstammtisch am 10. März 2022 stand unter dem Thema Ausbildung im DAV - Struktur und Neuerungen

Was wäre der Alpenverein ohne seine vielen ehrenamtlichen, aktiven Mitglieder. Die meisten davon engagieren sich in ihren Sektionen als Tourenleiter oder als Organisatoren von Gemeinschaftstouren. Das Ausbildungsressort des DAV mit seinem Bundeslehrteam aus Bergführern unterstützt dabei, indem sie den Mitgliedern eine Vielzahl von Ausbildungen und Fortbildungen anbietet. Wer von seiner Sektion zu einer Ausbildung angemeldet wird, ist in der Regel bereits ein erfahrener Bergsportler in seinem Bereich und kann einen Tourenbericht über die letzten 3 Jahre vorlegen. Trotzdem macht eine Ausbildung durchaus noch Sinn. Die Tourenführer in den Sektionen werden so auf

etwa gleiches Niveau, eine einheitliche Lehrmeinung sowie Führer- und Lehrkompetenz geschult, denn die professionellen Bergführer geben dabei ihre jahrzehntelange Erfahrung weiter und sind immer auf dem neuesten Stand der Entwicklungen aus dem Sicherheitskreis des DAV.

Es ist nicht zwingend nötig eine Ausbildung zu haben, um eine Tour in der Sektion anzubieten. Wer sich aber dafür interessiert, der recherchiert am besten auf der unten genannten Seite im Internet und nimmt gerne Kontakt mit mir auf unter ausbildung@dav-hof.de oder 0172 8334098.

Madeleine Breuer

DAV-Ausbildungsprogramm 2021/2022

https://ausbildung.alpenverein.de









Wie kann man eigentlich Trainer bzw. Trainerin in einer Bergsportart werden?

Alle Antworten auf Deine Fragen findest Du unter: https://www.alpenverein.de/bergsport/ausbildung/vonder-anmeldung-bis-zum-ausweis_aid_28342.html oder direkt bei unserer Ausbildungsreferentin Madeleine Breuer, erreichbar unter madeleine.breuer@dav-hof.de oder Tel.: 09295 707



Neumitglieder

Im Zeitraum Oktober 2021 bis März 2022 sind folgende Mitglieder in die Sektion eingetreten:

Steinhäusser Christiane

Adler Uwe Köhler Tina Banspach Hans-Peter Köhler Paula **Beck Sebastian** Kraut-Banspach Andrea Bendorf-Schneider Anke Kullmann Andrea Cerny Axel Lennartz Tim Dietel Martin Lindner Sandra Diezel Hans-Peter Lindner Moritz Dubasz Krisztina Lux Katharina Fickenscher Herbert Maßmann Falk Ganz Tania Mathias Katrin Gever Carolin Naumann Anja Göppner Daniela Naumann Anni Grosse Holger Reingruber Patricia Hahn Emil Reingruber Ulrich Heierth Karin Schlembach Daniela Schneider Ralf Hering Tanja Hoier Carla Schneider Jan Holz Carolin Schörner Laura Holz Michael Schötz Johann Seifert Paul Horn Julia Hoyos Max Seifert Dirk Seifert Sabine Keil Mandy

Steinhäußer Andreas Tappeiner Johann Thiel Felix Timm Henri Timm Oskar Timm Emil Wälzel Ute Weber Stefan Weber Nadine Zeilinger Hildegard

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder auf das Herzlichste und wünschen erlebnisreiche Unternehmungen und gute Kontakte im Kreise unserer Sektion.



Ketzer Felix



Versand Sektionsmitteilungen / Mitteilung E-Mailadresse

Bisher erhalten unsere Mitglieder zweimal im Jahr die Sektionsmitteilungen kostenfrei mittels Postzustellung oder durch Austragen von freiwilligen Helfern direkt ins Haus. Nachdem die Versandkosten nicht unerheblich sind und die Helfer auch immer weniger werden, fragen wir Sie, ob Sie künftig auf die Zustellung der gedruckten Sektionsmitteilungen verzichten würden, da sie im Internet auf unsere Homepage im Bereich Service jederzeit gelesen werden können. Außerdem bitten wir Sie uns Ihre E-Mailadresse zukommen zu lassen damit wir Sie kostengünstig und schnell mit Infos aus dem Vereinsleben versorgen können.

Schreiben Sie uns dazu eine kurze E-Mail an unsere Geschäftsstelle unter:

info@dav-hof.de oder www.dav-hof.de

Danke

Die Vorstandschaft bedankt sich ganz herzlich für alle Geld- und Sachspenden und für die Zeit, die ihr für ehrenamtliche Tätigkeiten aufgebracht habt.

Ohne dieses finanzielle und ideelle Engagement wäre Vieles nicht möglicht.

Der Vorstand

Haben Sie eine neue Bankverbindung oder sind Sie in letzter Zeit umgezogen?

Wenn Sie uns für Ihren Mitgliedsbeitrag ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, teilen Sie uns bitte zeitnah mit, wenn sich Ihre Bankverbindung (IBAN, BIC) geändert hat. Bei nicht mehr bestehender Bankverbindung entsteht ein Rücklauf beim Einzug des Jahresbeitrages, welcher mit einer Gebühr von bis zu 5,00 € belastet ist, die wir an unsere Mitglieder weitergeben müssen.

Bei einem Wohnungswechsel erbitten wir ebenfalls zeitnah Ihre Änderungsmeldung, da Sie sonst unsere Vereinshefte sowie die Zeitschrift Panorama nicht mehr erhalten.

Bitte schicken Sie die Änderungsmeldung nicht an den Hauptverein nach München, sondern per Brief oder E-Mail an unsere Geschäftsstelle oder Mitgliederverwaltung.

Der Schatzmeister

Redaktionsschluss für unsere nächste Sektionsmitteilung 2/2022 Heft 52 ist Freitag, der 30. September 2022. Wir freuen uns auf Eure Beiträge, Fotos und Ideen für die Sektionsmitteilungen.

Die Redaktion



Mitgliedschaften und Beitragssätze der DAV Sektion Hof, gültig ab 01.01.2021

Mitgliedschaft	Beschreibung/Voraussetzung	Jahresbeitrag	Beitrag* ab 01.09.
A-Mitglied	A-Mitglieder sind Vollmitglieder ab vollendetem 25. Lebensjahr,	60,00€	30,00 €
Vollbeitragszahler	die keiner anderen Kategorie angehören.		
B-Mitglied	B-Mitglieder sind Vollmitglieder mit	36,00 €	18,00€
ermäßigter Beitrag	Beitragsvergünstigung auf Antrag		
	a) Mitglieder, deren Partner als A- oder B-Mitglied	36,00 €	18,00€
	gem. Absatz b) bis c) oder als Junior angehört		
	b) Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben (auf Antrag)	36,00 €	18,00€
	c) Aktiv Mitglieder der Bergwacht	36,00 €	18,00€
	d) Schwerbehinderte ab vollendetem 18. Lebensjahr und einer	36,00 €	18,00€
	Behinderung von mindestens 50 % (auf Antrag).		
C-Mitglied	Mitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder Junior oder Gast-Mitglied	15,00 €	7,50 €
Gast-Mitglied	als Kind/Jugendlicher einer anderen DAV-Sektion angehören.		
D-Mitglied	Junioren ab vollendetem 18. Lebensjahr bis zum	36,00 €	18,00€
Junior	25. Lebensjahr, auch Schwerbehinderte (auf Antrag).		
J-Mitglied	Mitglieder in der Jugendgruppe vom 14. Lebensjahr bis zum	24,00 €	12,00 €
Jugendbergsteiger	vollendeten 18. Lebensjahr (einzeln, nicht in einem Familienverbund).		
K-Mitglied	Kind/Jugend als Einzelmitglied bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.	24,00 €	12,00€
Kindermitglied	Auf Antrag gilt ein Kind auch dann als Kind, wenn es das 18. Lebensjahr		
	vollendet hat und wegen körperlicher, geistiger oder seelischer		
	Behinderung außerstande ist, sich selbst zu unterhalten. Voraussetzung		
	ist, dass die Behinderung vor dem 25. Lebensjahr eingetreten ist.		
Familienmitgliedschaft	Beide Elternteile und deren Kinder unter 18 Jahren. Familienmitglieder	96,00€	48,00 €
	sind Mitglieder einer Gruppe, bestehend aus: A-Mitglied + B-Mitglied +		
	K/J-Mitglied, sofern alle die gleiche Adresse und Bankverbindung haben		
	und vom Alter obigen Bedingungen entsprechen.		
Kinder/Jugendliche im F	amilienverbund und von allein erziehenden Mitgliedern	0,00€	0,00€
sowie Schwerbehinderte	mit mind. 50 % Behinderung.		
Aufnahmegebühr	Eine Aufnahmegebühr wird generell erhoben. Sie entfällt bei einem Sek-	10,00€	10,00€
	tionswechsel (Bestätigung der bisherigen Sektion erforderlich) und wenn		
	bereits ein Familienmitglied als Mitglied der Sektion geführt wird.		

Die Beiträge in der mit * gekennzeichneten Spalte gelten nur für Neumitglieder, welche ab dem 01.09. eines Jahres der Sektion beitreten und nur für das restliche Kalenderjahr. Fragen zu den Mitgliedschaften und Beiträgen richten Sie bitte an: mitgliederverwaltung@dav-hof.de

Stand: 1.1.2021

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Geburtsdatum

Telefon (freiwillige Angabe)

Für den Versand im Fenster-kuvert hier die Adresse der gewünsch-An die Sektion Geburtsdatum Beruf (freiwillige Angabe) DAV Sektion Hof e.V. des Deutschen Alpenvereins e. V. Straße, Hausnummer PLZ, Wohnort Mitgliederverwaltung Straße, Hausnr. Telefon (freiwillige Angabe) Telefon mobil (freiwillige Angabe) Wieselweg 16 E-Mail (freiwillige Angabe) 95028 Hof Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin) Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Bei Minderjährigen: Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich Name und Vorname des/der gesetzlichen Vertreters/Vertreterin gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags. Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Beruf (freiwillige Angabe)

Name		Vorname	Geburtsdatum
Name		Vorname	Geburtsdatum
Name		Vorname	Geburtsdatum
Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters	:/Vertreterin)

E-Mail (freiwillige Angabe)

Unterschrift des Partners

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Datum

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	voname	Mitgliedshammer	Eminisuatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name			Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie heitreten

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundeswerbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden missen

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt. Ich habe die nebenstehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ort	Datum	
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer g	esetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer g	esetzlichen Vertreters/Vertreterin)
A	
•	

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen.

Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort	Datum
U . 1 .0 0 . Mr. 1	
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer g	esetziichen vertreters/vertreterin)
I V	

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen / Newsletter:

Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.	Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.	Ich möchte den Newsletter der Sektion abonnieren.
---	---	--

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion	
DAV Sektion Hof e.V.	
Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt)	
DE98ZZZ00000142250	

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Vorname und Name (Kontoinhaber)

Name des Kreditinstitutes

IBAN

BIC

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Wichtiger Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sek	ctions-Geschäfts:	stelle ausgefüllt!			
Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart		Die erste Abbuchung erfolgt ab
_		_	_		
Mitgliedsnummer		in die Mitgliederdatei aufgenom	men am	Ausweis ausgeh	ändigt/versandt am
	1				





Fuhrmannstraße 19 · 95030 Hof/Saale Telefon 09281/65522 · Fax 09281/65551 \rightleftharpoons E-Mail: kfz-hans.jahn@t-online.de \rightleftharpoons



Liebe Mitglieder, bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen die Firmen, die mit ihren Anzeigen die Herausgabe unserer Sektionszeitung unterstützen.



Sommerfest 2022 auf der Edelweißhütte



Das Sommerfest ist für den **10. Juli 2022** geplant und wird je nach aktuellen Bestimmungen mit Biergartenbetrieb und Ehrungen durchgeführt.

Weitere Informationen werden rechtzeitig über unseren Newsletter und auf der Internetseite bekannt gegeben.

Wir freuen uns über freiwillige Helfer am Grill, im Ausschank, beim Kuchen backen, an der Kasse sowie für Auf- und Abbau. Bei Interesse meldet Euch bitte bei Claudia.beier-pfaff@dav-hof.de

Das Sommerfest "Orga Team"



Tourenvorschau 2023 Hast Du Interesse an einer Trekkingtour in Nepal?

Im kommenden Jahr möchte ich - wenn es die Voraussetzungen zulassen – für eine Sektionsgruppe von max. 8 Personen eine Trekkingtour in Nepal organisieren. Momentan bin ich von Tourenlänge (ca. 3 Wochen), Ausrichtung und auch dem konkreten Ziel noch vollkommen flexibel. Grundsätzlich kämen die Zeitfenster März-April oder September-Oktober 2023 für mich persönlich in Frage, wobei ich den Herbst favorisiere.

Also, hast Du Interesse? Dann schreib mir einfach unverbindlich eine Mail mit Deinen Vorstellungen. Bei genügend Interessenten werde ich im Herbst dieses Jahres einen Infoabend durchführen.

Jochen Pfaff (jochen.pfaff@dav-hof.de)





2. Vorsitzender Jugendreferent	Jochen Pfaff	
Jugendreferent		Tel.: 0172-5607907 jochen.pfaff@dav-hof.de
	Martin Griesbach	Tel.: 0170-7341613 martin.griesbach@dav-hof.de
Schatzmeister	Jürgen Aust	Tel.: 09281-7535489 juergen.aust@dav-hof.de
Schriftführer	Siegbert Übelmesser	Tel.: 09286-8605 siegbert.uebelmesser@dav-hof.de
Beisitzerin	Michaela Schuberth	Tel.: 09286-973595 michaela.schuberth@dav-hof.de
Beisitzer	Gerhard Ried	Tel.: 0151-56952799 gerhard.ried@dav-hof.de
ervice und Mitglieds	chaft	
Geschäftsstelle	DAV Hof	DAV Hof Wieselweg 16 95028 Hof Tel.: 09281-833749 info@dav-hof.de
Ausbildungs- referentin	Madeleine Breuer	Tel.: 09295-707 madeleine.breuer@dav-hof.de
Ausrüstungsverleih	Sebastian Schuberth	Tel.: 0176-42218034 sebastian.schuberth@dav-hof.de
Busanmeldung u. -verwaltung	Ulrike Felsen	Tel.: 0172-8574936 oder 09281-96552 vereinsbus@dav-hof.de
Ehrenamtsbeauftrage	Claudia Beier-Pfaff	Tel.: 01575-2493670 claudia.beier-pfaff@dav-hof.de
Internetseite	Martin Griesbach	Tel.: 09281-5939109 internet@dav-hof.de
Mitgliederverwaltung	Petra Ried	Tel.: 09281-93494 petra.ried@dav-hof.de
Mitgliederzeitung	Günter Lang	Tel.: 09281-64249 guenter.lang@dav-hof.de
Naturschutzreferent	Dr. Klemens Rudolph	Tel.: 09286-800965 klemens.rudolph@dav-hof.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Gerhard Ried	Tel.: 09281-93494 gerhard.ried@dav-hof.de
Sektionsabende u. Archiv	Reinhart Schöffel	Tel.: 09281-96550 reinhart.schoeffel@dav-hof.de

Tel.: 09295-707 | madeleine.breuer@dav-hof.de

Tel.: 08823-2077 | thomas.stoecker@dav-hof.de

christian.lang@dav-hof.de

Madeleine Breuer

Thomas Stöcker

Christian Lang

Ansprechpartner der Sektion



Familiengruppe			
Michaela Schuberth Benjamin Hahn Susann Schwarzak Marco Schwarzak	Familienref. & "Family2010" Familiengr. "Bergzwerge" Familiengr. "Waldwichtel" Familiengr. "Waldwichtel"	Tel. 09286-973595 michaela.schuberth@dav-hof.de Tel: 0171-9982254 benjamin.hahn@dav-hof.de susann.schwarzak@dav-hof.de marco.schwarzak@dav-hof.de	
Jugendgruppen	Martin Griesbach Sebastian Schuberth Raphael Gruber Benjamin Hinz Kim Griesbach	Tel.: 09281-5939109 martin.griesbach@dav-hof.de Tel.: 0176-42218034 sebastian.schuberth@dav-hof.de Tel.: 0175-2588905 raphael.gruber@dav-hof.de Tel.: 0151-58706362 benjamin.hinz@dav-hof.de kim.griesbach@dav-hof.de	
Klettergruppe	derzeit unbesetzt	Tel: - info@dav-hof.de	
Mountainbikegruppe	Gerhard Ried Maximilian Sell	Tel.: 09281-93494 gerhard.ried@dav-hof.de Tel.: 0160-94709109 maximilian.sell@dav-hof.de	
Wandergruppen	Dr. Gertlov Hartung Jochen Pfaff Günter Pößnecker Martin Griesbach Thomas Erhardt Michael Hinz Petra Rödel	Tel.: 09281-96767 gertlov.hartung@dav-hof.de Tel.: 0172-5607907 jochen.pfaff@dav-hof.de Tel.: 09281-54319 guenter.poessnecker@dav-hof.de Tel.: 0170-7341613 martin.griesbach@dav-hof.de Tel.: 09281-477833 thomas.erhardt@dav-hof.de Tel.: 09203-221 michael.hinz@dav-hof.de petra.roedel@dav-hof.de	
Skibergsteigen	Klaus Welzel Sven Trummer	Tel.: 09281-52116 klaus.welzel@dav-hof.de Tel.: 0151-68863193 sven.trummer@dav-hof.de	
Seniorengruppe	Hansjörg Peters Hans-Werner Schmidt Günter Pößnecker	Tel.: 09281-95590 hansjoerg.peters@dav-hof.de Tel.: 09289-344 hans-werner.schmidt@dav-hof.de Tel.: 09281-54319 guenter.poessnecker@dav-hof.de	
Hütten, Wege und Kletteranlagen			
Edelweißhütte	Hans Raithel Buchung über	Tel.: 0162-7209133 hans.raithel@dav-hof.de edelweisshuette@dav-hof.de Tel.: 09281-7538921 www.edelweisshuette.dav-hof.de	
Enzianhütte	Benjamin Hinz	Tel.: 0151-58706362 enzianhuette@dav-hof.de www.enzianhuette.dav-hof.de	
Winnebachseehütte	Michael Riml (Hüttenwirt) Wolfgang Hager (Hüttenwart)	Gries 30 A-6444 Längenfeld Tel./Fax: Hütte +43 (0)5253-5197 Tel.: Tal: +43 (0)5253-5966 winnebachseehuette@aon.at www.winnebachseehuette.com Tel.: 09761-1353 oder 0151-11649607 wolfgang.hager@dav-hof.de	
AG Kletterwand	Dr. Thomas Hillebrand	thomas.hillebrand@dav-hof.de	
Wegewart	Norbert Köppel Matthias Lienke	wegewarte@dav-hof.de	



Herausgeber: DAV Sektion Hof e.V.

Layout/Satz: FANNI | Foto & Grafik

Dinkelweg 2 | 92353 Postbauer-Heng

Tel.: 0160 5929161

E-Mail: hello@fanniperthen.de

fanniperthen.de

Redaktion: Günter Lang | Laura Becker | Elisabeth Haedler | Erdmute u. Johannes Lorenz

Sabine Mergner | Ursula Roth-Lang | Gerhard Schilling | Christa Unglaub

Druck: schäfer GmbH

druck- & werbezentrum Kulmbacher Straße 47

95030 Hof

xxl@schaefer-macht-druck.de



Auflage: 1500 Stück, auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt

Erscheinungsweise: halbjährlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Geschäftsstelle: DAV Hof – Geschäftsstelle | Wieselweg 16 | 95028 Hof

Tel: 09281/833749

info@dav-hof.de | www.dav-hof.de

Bankverbindung: VR Bank Bayreuth - Hof eG

IBAN: DE14 7806 0896 0000 0101 20 | BIC: GENODEF1H01

www.dav-hof.de



Steckdose statt Zapfsäule. Wir fördern die Mobilität der Zukunft. Mit unseren Produkten HofStrom *e-mobil* und HofStrom *natur* unterstützen Sie den Ausbau und die Förderung von Erneuerbaren Energien im Bereich Wasserkraft. Jetzt informieren unter 09281 812-399 oder vertrieb@stadtwerke-hof.de.





Unsere Kunden sind unsere Nachbarn und so beraten wir sie auch.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Genossenschaftliche Finanzberatung heißt: erst zuhören und dann beraten. Denn wir wollen unseren Kunden auch in 20 Jahren noch in die Augen schauen.

